

Allgemeine Geschäftsbedingungen für die Erbringung von Lieferungen und Leistungen der Fa. Karl Klink Räumtechnik GmbH

Stand März 2026

1. Geltungsbereich

1.1. Diese allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten nur gegenüber Unternehmen im Sinne des § 14 BGB, nicht gegenüber Verbrauchern.

1.2. Lieferungen und Leistungen erbringen wir ausschließlich nach den vorliegenden allgemeinen Liefer- und Leistungsbedingungen. Entgegenstehende oder abweichende Bedingungen des Bestellers erkennen wir nicht an, es sei denn, wir hätten deren Geltung ausdrücklich schriftlich zugestimmt.

1.3. Unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten auch dann, wenn wir in Kenntnis entgegenstehender oder abweichender Bedingungen des Bestellers Lieferungen oder Leistungen erbringen.

1.4. Unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten auch für alle künftigen Geschäfte, auch wenn sie im Einzelfall nicht nochmals einbezogen werden.

2. Angebot und Vertragsschluss

2.1. Unsere Angebote sind freibleibend und unverbindlich, es sei denn, wir machen im Einzelfall ein verbindliches Angebot.

2.2. Die dem Angebot und/oder der Auftragsbestätigung beigefügten Unterlagen, wie Abbildungen, Beschreibungen und Zeichnungen, Maß- und Gewichtsangaben, sind nur annähernd maßgebend, soweit sie nicht ausdrücklich als verbindlich bezeichnet werden.

2.3. Bestellungen sind für uns erst dann verbindlich, wenn wir sie schriftlich bestätigen oder ausführen. Maßgeblich für den Vertragsinhalt ist unsere schriftliche Auftragsbestätigung. Die Auftragsbestätigung kann auch durch Zusendung einer Rechnung mit der Lieferung erfolgen. Bei Einwendungen gegen den Inhalt der Auftragsbestätigung muss der Besteller unverzüglich widersprechen. Ansonsten kommt der Vertrag nach Maßgabe unserer Auftragsbestätigung zu stande.

2.4. Mündliche Nebenabreden gelten nur, wenn wir sie gem. § 126 Absatz 1 BGB ausdrücklich in Schriftform bestätigt haben. § 126 Absatz 3 BGB gilt nicht.

2.5. Unbefristete Verträge sind mit einer Frist von 3 Monaten zum Ende eines Kalendermonats kündbar.

2.6. Beratungsleistungen, Einweisungen, Zeichnungen, Anleitungen zur Bedienung und Wartung von Maschinen Anlagen oder Teilen davon schulden wir nur bei ausdrücklich schriftlicher Beauftragung. Derartige Leistungen sind gesondert zu vergüten.

3. Geheimhaltung / Vertraulichkeit

3.1. Wir behalten uns Eigentums- und Urheberrechte an Mustern, Kostenvoranschlägen, Zeichnungen und ähnlichen Informationen körperlicher und nicht körperlicher Art - auch in elektronischer Form - vor. Der Besteller darf diese Dritten nicht zugänglich machen.

3.2. Der Besteller verpflichtet sich zur umfassenden, zeitlich unbefristeten Verschwiegenheit bezüglich aller unserer Geschäfts- und Betriebsgeheimnisse und unseres Produkt-Know-hows und unserer technischen Kenntnisse, die ihm im Rahmen des geschäftlichen Kontaktes mit uns bekannt werden.

3.3. Von vorstehender Verpflichtung sind ausdrücklich all die Informationen ausgenommen, die

- a) der Besteller anhand von deren Dokumentationen nachweislich zum Zeitpunkt der Offenbarung bereits bekannt sind oder danach ohne Verstoß gegen diesen Vertrag vom Kunden unabhängig entwickelt werden;
- b) zum Zeitpunkt der Offenbarung bereits jedermann zugänglich sind oder danach ohne unrechtmäßige Handlung des Bestellers öffentlich bekannt werden;
- c) rechtmäßig von einer dritten Partei ohne Verstoß gegen diese AGB empfangen werden.

3.4. Wir verpflichten uns, vom Besteller als vertraulich bezeichnete Informationen und Unterlagen nur mit dessen Zustimmung Dritten zugänglich zu machen.

4. Preise und Zahlungsbedingungen

4.1. Unsere Preise verstehen sich ohne Umsatzsteuer. Diese wird nach dem geltenden Steuerrecht zusätzlich berechnet. Unsere Preise beziehen sich nur auf die angebotene Leistung. Wünscht der Besteller zusätzliche Lieferungen oder Leistungen, so sind diese gesondert zu beauftragen und zu vergüten.

4.2. Die Preise gelten ab Werk oder Lager, ausschließlich Verpackung und sonstiger Versand- und Transportkosten. Die Verpackung wird dem Besteller gesondert in Rechnung gestellt. Die Verpackung wird nur zurückgenommen, wenn wir kraft zwingender gesetzlicher Regelungen hierzu verpflichtet sind.

4.3. Mangels abweichender Vereinbarung sind die Zahlungen wie folgt vorzunehmen:

30 % des vereinbarten Preises bei Auftragsbestätigung,
70 % des vereinbarten Preises bei Lieferung,
jeweils ohne Abzug.

4.4. Bei Montage nach Zeitberechnung (nicht aber bei Montage zum Pauschalpreis) werden die folgenden Posten gesondert in Rechnung gestellt:

- a) jegliche dem Hersteller für sein Personal entstandenen Reisekosten sowie die Kosten für den Transport seiner Werkzeuge und des persönlichen Gepäcks in angemessenem Umfang entsprechend der im Vertrag ggf. vereinbarten Art und Klasse des Beförderungsmittels;
- b) Auslösegeld, einschließlich eines angemessenen Taschengeldes, für jeden Tag der Abwesenheit des Montagepersonals des Wohnsitzes, einschließlich Ruhe- und Feiertage;
- c) die geleistete Arbeitszeit, die aufgrund der Stunden berechnet wird, die der Besteller durch seine Unterschrift auf den jeweiligen Stundenbelegen als gearbeitete Zeit bestätigt hat. Überstunden, Sonntags-, Feiertags- und Nachtarbeit werden nach besonderen Sätzen berechnet. Die Sätze richten sich nach der im Vertrag getroffenen Vereinbarung; mangels einer solchen Vereinbarung richten sie sich nach den üblicherweise vom Hersteller verlangten Sätzen. Mangels abweichender Vereinbarung beinhalten die Stundensätze den Verschleiß der Werkzeuge und der leichten Ausrüstungsgegenstände des Herstellers;
- d) die erforderliche Zeit für:
 - (1) Vorbereitung und Formalitäten bezüglich Hin- und Rückreisen;
 - (2) Hin- und Rückreisen sowie andere Reisen, auf die das Personal gemäß geltendem Recht, geltender Bestimmungen oft kollektivrechtlicher Vereinbarungen im Lande des Herstellers einen Anspruch hat;
 - (3) die tägliche Hin- und Rückfahrt zwischen der Unterkunft und dem Montageort, wenn diese eine halbe Stunde pro einfache Strecke übersteigt und eine näher zum Montageort gelegene, angemessene Unterkunft nicht vorhanden ist;
 - (4) Überbrückung von Zeiten, in denen ein Arbeiten aufgrund von Umständen verhindert wird, die der Hersteller gemäß dem Vertrag nicht zu vertreten hat; wobei alle

diese Posten den unter Punkt c) festgelegten Sätzen unterliegen;

- a) vertragsgemäße Ausgaben des Herstellers für die Bereitstellung von Ausrüstungsgegenständen durch ihn sowie ggf. eine Gebühr für die Benutzung seines schweren Werkzeuges;
- b) Steuern und Abgaben, die der Hersteller im Land der Montage vom Rechnungsbetrag zu entrichten hat.

4.5. Zahlungen sind innerhalb von 10 Tagen nach Rechnungstellung ohne Skontoabzug in Euro auf unser Bankkonto zu leisten.

4.6. Bei Zahlungsverzug des Auftraggebers gelten die gesetzlichen Vorschriften der §§ 280, 286, 288 BGB. Der Auftragnehmer ist berechtigt, Verzugszinsen i.H.v. neun Prozentpunkten über dem jeweils geltenden Basiszinssatz zu verlangen. Zusätzlich kann eine Verzugs-pauschale i.H.v. 40 € gemäß § 288 Abs. 5 BGB geltend gemacht werden.

4.7. Zahlungen gelten erst dann als geleistet, wenn der volle Betrag unserem Konto unwiderruflich gutgeschrieben ist.

4.8. Eine Transportversicherung schließen wir nur auf ausdrücklichen Wunsch und auf Kosten des Bestellers ab.

5. Preisanpassungen

5.1. Wir können die Preise in angemessenem Umfang erhöhen, wenn seit der letzten Preisfestlegung bei einer oder mehreren Kostenarten (z.B. Arbeitsentgelt, Materialkosten, Energiekosten, Bearbeitungskosten, Fremdleistungen etc.) Steigerungen von insgesamt 5% oder mehr auftreten. Die Preiserhöhung ist jedenfalls dann angemessen, wenn wir die Preise um den Prozentsatz der Kostensteigerung zuzüglich eines Gemeinkostenzuschlags von 20% auf die Kostensteigerung anpassen (Beispiel: Kostensteigerung 10%, mögliche Preiserhöhung also 12%). Der Kunde kann eine anteilige Preissenkung verlangen, wenn er bei einer oder mehreren Kostenarten eine Kostensenkung um insgesamt mehr als 5% seit der letzten Preisfestlegung nachweist.

5.2. Alternativ zum vorstehenden Absatz können wir die Preise in angemessenem Umfang erhöhen, wenn der vom Statistischen Bundesamt veröffentlichte Erzeugerpreisindex gewerblicher Produkte um 5% oder mehr gestiegen ist. Die Preiserhöhung ist jedenfalls dann angemessen, wenn wir die Preise um den Prozentsatz der Kostensteigerung zuzüglich eines Gemeinkostenzuschlags von 20% auf die Kostensteigerung anpassen (Beispiel: Kostensteigerung 10%, mögliche Preiserhöhung also 12%). Der Kunde kann eine Preissenkung verlangen, wenn der Index um mehr als 5% seit der letzten Preisfestlegung gesunken ist. Wir können eine Preissenkung verweigern, soweit unsere tatsächlichen Kosten nicht im gleichen Umfang wie der Index gesunken sind.

5.3. Eine Preisanpassung ist ausgeschlossen, wenn die Ware oder die Leistung innerhalb von 9 Monaten nach Vertragsschluss geliefert oder erbracht werden soll.

6. Zahlungsverzug des Bestellers

Gerät der Besteller in Zahlungsverzug, so gelten die gesetzlichen Bestimmungen.

7. Schadensersatz, Entschädigung und Aufwendungsersatz an uns

7.1. Entsteht uns gegenüber dem Besteller dem Grunde nach ein Schadensersatzanspruch, können wir den tatsächlich entstandenen und zur Schadensbegrenzung oder Schadensbehebung erforderlichen internen Aufwand ersetzt verlangen. Dem Besteller bleibt der Nachweis vorbehalten, dass ein geringerer Aufwand oder Schaden entstanden ist.

7.2. Verzögert sich die Auslieferung oder die Montage oder die Inbetriebnahme oder die Abnahme aus Gründen, die der Besteller oder

einer seiner Vertragspartner zu vertreten haben, entschädigt uns der Besteller für

- a) Wartezeiten und zusätzliche Reisezeiten;
- b) Kosten und zusätzliche Arbeiten aufgrund der Verzögerung, inklusive Abbau, Sicherung und Aufbau der Montageausrüstung;
- c) Zusatzkosten, insbesondere Kosten, die uns dadurch entstehen, dass unsere Ausrüstungsgegenstände länger als vorgesehen am Montageort gebunden sind;
- d) zusätzliche Auslösegelder und Reisekosten des Montagepersonals;
- e) zusätzliche Finanzierungs- und Versicherungskosten;
- f) andere belegte Kosten, die uns aufgrund von Abweichungen vom Montageprogramm entstehen.

8. Eigentumsvorbehalt

8.1. Von uns gelieferte Gegenstände bleiben unser Eigentum, bis der Besteller die betreffenden Teile bezahlt hat.

8.2. Von uns gelieferte Gegenstände bleiben unser Eigentum, bis der Besteller alle Forderungen aus der Geschäftsbeziehung bezahlt hat. Dies gilt auch für Forderungen, die erst nach Lieferung der Vorbehaltsware entstehen.

8.3. Von uns an eine Firma der Firmengruppe des Bestellers gelieferte Teile bleiben unser Eigentum, bis sämtliche Forderungen aus Lieferungen auch an andere Firmen der Firmengruppe bezahlt sind. Dies gilt auch für Forderungen, die erst nach Lieferung der Vorbehaltsware entstehen. Sofern wir mit dem Besteller einen Rahmenvertrag abgeschlossen haben, gilt der Eigentumsvorbehalt jedenfalls auch für Forderungen gegen diejenigen Firmen, für welche der Rahmenvertrag gilt.

8.4. Kommt der Besteller in Zahlungsverzug, so sind wir berechtigt, die unter Eigentumsvorbehalt stehende Ware sofort an uns zu nehmen. Zu diesem Zweck gibt uns der Besteller schon jetzt das Recht, sein Firmengelände und seine Geschäftsräume zu betreten; besteht kein freier Zugang, wird uns der Besteller auf Verlangen öffnen. Der Besteller verzichtet auf die Rechte aus §§ 859, 861 I, 862 BGB. Unser Herausgabeverlangen von Pfandware oder Sicherungseigentum stellt nur dann einen Rücktritt vom Vertrag dar, wenn wir den Rücktritt hierbei ausdrücklich erklären. Wir sind berechtigt, die zurückgenommene Sache zu verwerten, insbesondere freihändig zu verkaufen; den Verwertungserlös verrechnen wir, abzüglich der Verwertungskosten, auf die offenen Ansprüche.

8.5. Der Besteller darf die unter Eigentumsvorbehalt stehenden Teile nur im Rahmen eines ordnungsgemäßen Geschäftsbetriebes weiter veräußern. Der Besteller tritt uns jedoch schon jetzt, bis zur Tilgung sämtlicher Forderungen unsererseits, die ihm aus der Weiterveräußerung entstehenden künftigen Forderungen gegen seine Abnehmer sicherheitshalber ab. Die Abtretung erfolgt unabhängig davon, ob der Besteller die Ware weiterverarbeitet oder nicht. Zur Einziehung dieser Forderung bleibt der Besteller auch nach der Abtretung ermächtigt. Unsere Befugnis, die Forderung selbst einzuziehen, bleibt unberührt. Wir werden die Forderung jedoch nicht einziehen, solange der Besteller nicht in Zahlungsverzug gerät. Kommt der Besteller in Zahlungsverzug, so können wir verlangen, dass er uns die abgetretenen Forderungen und deren jeweilige Schuldner bekannt gibt, alle zum Einzug erforderlichen Angaben macht, uns die dazugehörigen Unterlagen aushändigt und den Schuldnern die Abtretung mitteilt.

8.6. Verarbeitet der Besteller die Vorbehaltsware oder bildet er sie um, so erfolgt die Verarbeitung oder Umbildung für uns. Die durch Verarbeitung oder Umbildung entstandene Sache gilt ebenfalls als Vorbehaltsware. Bei Verarbeitung oder Umbildung mit anderen, nicht in unserem Eigentum stehenden Sachen, steht uns Miteigentum an der neuen Sache in Höhe des Anteils zu, der sich aus dem Verhältnis des Wertes der verarbeiteten oder umgebildeten Vorbehaltsware zum Wert der neuen Sache ergibt. Der Besteller verwahrt das so entstandene Eigentum bzw. Miteigentum für uns.

8.7. Wird die Vorbehaltsware mit anderen, uns nicht gehörenden beweglichen Sachen, untrennbar vermischt oder verbunden, so erwerben wir das Miteigentum an der neuen Sache im Verhältnis des Wertes der Vorbehaltsware zu den anderen vermischten, bzw. verbundenen Sachen zum Zeitpunkt der Vermischung, bzw. Verbindung. Erfolgt die Vermischung oder Verbindung in der Weise, dass die Sache des Bestellers als Hauptsache anzusehen ist, so gilt als vereinbart, dass der Besteller uns anteilmäßig Miteigentum überträgt. Der Besteller verwahrt das so entstandene Allein- oder Miteigentum für uns.

8.8. Übersteigt der realisierbare Wert der uns zustehenden Sicherheiten den Wert der zu sichernden Forderungen um mehr als 10 %, so verpflichten wir uns, dem Besteller insoweit Sicherheiten nach unserer Wahl freizugeben.

9. Lieferzeit

9.1. Bestimmte Leistungsfristen und -termine gelten nur dann, wenn sie im Einzelfall mit dem Besteller ausdrücklich und schriftlich vereinbart wurden.

9.2. Die Lieferzeit ergibt sich aus den Vereinbarungen der Vertragsparteien. Ihre Einhaltung durch uns setzt voraus, dass alle kaufmännischen und technischen Fragen zwischen den Vertragsparteien geklärt sind und der Besteller alle ihm obliegenden Verpflichtungen, wie z. B. Beibringung der erforderlichen behördlichen Bescheinigungen oder Genehmigungen oder die Leistung einer Anzahlung erfüllt hat. Ist dies nicht der Fall, so verlängert sich die Lieferzeit angemessen. Dies gilt nicht, soweit wir die Verzögerung der Klärung zu vertreten haben.

9.3. Die Einhaltung der Lieferfrist steht unter dem Vorbehalt, dass wir selbst richtig und rechtzeitig beliefert werden. Sich abzeichnende Verzögerungen werden wir sobald wie möglich mitteilen.

9.4. Die Lieferzeit ist eingehalten, wenn der Liefergegenstand bis zu ihrem Ablauf unser Werk verlassen hat oder die Versandbereitschaft gemeldet ist. Das gilt auch, falls eine Abnahme zu erfolgen hat.

9.5. Höhere Gewalt, Streik, eine Pandemie, unverschuldetes Unvermögen unsererseits oder auf Seiten eines unserer Lieferanten sowie ungünstige Witterungsverhältnisse, welche unsere Leistung verzögern, verlängern die Liefer- bzw. Leistungsfrist um die Dauer der Behinderung.

9.6. Liegt ein Fixgeschäft vor, so haften wir jedoch nach den gesetzlichen Bestimmungen.

9.7. Sind wir im Leistungsverzug, so ist ein Rücktritt des Bestellers nur dann zulässig, wenn dieser uns eine angemessene Nachfrist gesetzt und erklärt hat, dass er die Leistung nach Fristablauf ablehne.

9.8. Kommt der Besteller in Annahmeverzug oder verletzt er sonstige Mitwirkungspflichten, so sind wir berechtigt, den uns entstandenen Schaden einschließlich etwaiger Mehraufwendungen zu verlangen. In diesem Fall geht auch die Gefahr eines zufälligen Untergangs oder einer zufälligen Verschlechterung auf den Besteller über.

10. Versendung, Gefahrübergang

10.1. Sofern nichts anderes vereinbart ist, liefern wir ex works gemäß Incoterms in der bei Vertragsschluss geltenden Fassung. Wir stellen die Lieferung für den Besteller zur Abholung bereit.

10.2. Soweit wir Ware versenden, auch als Teillieferung, geht die Gefahr spätestens mit der Absendung auf den Besteller über. Dies gilt unabhängig davon, wer die Transportkosten trägt. Dies gilt ferner auch dann, wenn den Transport unser Personal durchführt.

10.3. Verzögert sich der Versand in Folge von Umständen, die wir nicht zu vertreten haben, geht die Gefahr auf den Besteller über, sobald wir dem Besteller die Versandbereitschaft angezeigt haben. Eine geeignete Versicherung werden wir auf Kosten des Bestellers abschließen, wenn dieser es verlangt.

10.4. Soweit wir eine vom Besteller erteilte Versandvorschrift befolgen, trägt der Besteller die Gefahr.

10.5. Versandfertig gemeldete Liefergegenstände muss der Auftraggeber unverzüglich abrufen, spätestens jedoch nach Ablauf einer Frist von 10 Tagen nach Meldung. Erfolgt kein Abruf, sind wir berechtigt, im Namen und auf Rechnung des Bestellers einen Lagervertrag mit einem von uns nach billigem Ermessen zu bestimmenden Lagerhalter abzuschließen oder nach unserer Wahl Lagergeld nach § 354 HGB zu verlangen.

10.6. Sofern wir Teile des Bestellers bearbeiten, liefert der Besteller die Teile kostenfrei an. Werden die zu bearbeitenden Teile auf Wunsch des Bestellers von uns abgeholt, trägt der Besteller die Transportgefahr.

11. Abnahme

11.1. Soweit nach dem Vertragstyp eine Abnahme erforderlich oder eine solche vertraglich vereinbar ist, gilt folgendes:

11.2. Der Besteller ist zur Abnahme verpflichtet, sobald ihm die Fertigstellung angezeigt worden ist und eine etwa vertraglich vorgesehene Erprobung stattgefunden hat. Erweist sich die Leistung als nicht vertragsgemäß, so sind wir zur Mangelbeseitigung verpflichtet. Dies gilt nicht, wenn der Mangel für die Interessen des Bestellers unerheblich ist oder auf einem Umstand beruht, der dem Besteller zuzurechnen ist. Liegt ein nicht wesentlicher Mangel vor, so kann der Besteller die Abnahme nicht verweigern.

11.3. Unsere Anlagen, Maschinen oder Werkzeuge gelten als abgenommen, wenn der Besteller diese in Betrieb nimmt; dies gilt nicht für die reine Erprobung.

11.4. Verzögert sich die Abnahme ohne unser Verschulden, so gilt die Abnahme nach Ablauf von zwei Wochen nach Anzeige der Fertigstellung als erfolgt.

11.5. Mit der Abnahme entfällt unsere Haftung für erkennbare Mängel, soweit sich der Besteller nicht die Geltendmachung eines bestimmten Mangels vorbehalten hat.

12. Mängel

12.1. Wir gewährleisten die Mangelfreiheit des Vertragsgegenstandes im Hinblick auf die vereinbarte Spezifikation. Ein Mangel liegt nicht vor bei nur unerheblicher Abweichung von der vereinbarten Beschaffenheit oder bei nur unerheblicher Beeinträchtigung der Brauchbarkeit. Eine nach dem Vertrag vorausgesetzte Verwendung kommt nur in Betracht, wenn hierüber eine schriftliche Vereinbarung getroffen wurde.

12.2. Bei der Lieferung neuer Gegenstände haften wir nur für Mängel, die sich innerhalb von 12 Monaten seit Lieferung herausstellen.

12.3. Der Mangel muss schon bei Gefahrübergang vorhanden gewesen sein. Der Besteller trägt dafür die Beweislast.

12.4. Bei der Lieferung gebrauchter Gegenstände ist die Haftung für Sachmängel ausgeschlossen. Dies gilt nicht im Falle eines arglistig verschwiegenen Mangels oder der Verletzung einer Garantie. Im Übrigen bleiben auch bei der Lieferung gebrauchter Gegenstände die vertraglichen Ansprüche des Bestellers unberührt.

12.5. Der Besteller hat gelieferte Gegenstände unverzüglich nach Eingang zu überprüfen und uns erkennbare Mängel unverzüglich anzuzeigen. Unterlässt der Besteller diese unverzügliche Mängelanzeige, so gilt unsere Lieferung als genehmigt, es sei denn, es handelt sich um einen Mangel, der bei der Untersuchung nicht erkennbar war. Auch zunächst nicht erkennbare Mängel muss uns der Besteller unverzüglich nach Erlangen der Kenntnis anzuzeigen; andernfalls gilt die Lieferung auch bezüglich dieser Mängel als genehmigt. Im Übrigen gilt § 377 HGB.

12.6. Mängelanzeigen müssen schriftlich erfolgen.

12.7. Der Besteller ist verpflichtet, Beweise für die Mängel zu sichern und uns Gelegenheit zur Überprüfung zu geben. Kommt der Besteller dieser Verpflichtung nicht nach, gilt die Lieferung als genehmigt.

12.8. Werden die Liefergegenstände nach Lieferung weiterbearbeitet, so entfällt jede Haftung für Mängel, die im Rahmen zumutbarer Eingangskontrolle und -untersuchung beim Besteller oder einem vertraglich bestimmten anderen Empfänger erkennbar waren. Dies gilt nicht, soweit wir vorsätzlich oder grob fahrlässig handeln.

12.9. Werden besondere Qualitätsanforderungen gestellt (z.B. im Bereich Hitzebeständigkeit und bei Biegevorgängen, Maßhaltigkeit, Beschichtung etc.), so ist dies in der Bestellung ausdrücklich anzugeben. Fehlen die Angaben, so haften wir nicht für diese Qualitätsanforderungen. Insbesondere stehen wir für die Maßhaltigkeit nur ein, wenn exakte Vorgaben bestehen.

12.10. Für Maßhaltigkeit stehen wir nur ein, soweit sich Abweichungen tatsächlich nachteilig auf die Funktion des Gegenstandes auswirken; ansonsten liegt keine erhebliche Beeinträchtigung der Brauchbarkeit vor.

12.11. Nimmt der Besteller oder ein Dritter unsachgemäße Änderungen oder Instandsetzungsarbeiten vor, so haften wir nicht für die daraus entstehenden Folgen.

12.12. Eine Garantie für die Beschaffenheit der Sache oder eine Haltbarkeitsgarantie übernehmen wir nur, soweit dies im Einzelfall schriftlich vereinbart ist.

13. Mängelhaftung (Gewährleistung)

13.1. Ansprüche wegen Mängeln sind zunächst beschränkt auf Mangelbeseitigung oder Neulieferung, wobei uns insoweit ein Wahlrecht zusteht. Bei Werkleistungen oder Werklieferungen können wir nach unserer Wahl nachbessern oder ein neues Werk herstellen. Erst wenn die Nacherfüllung fehlschlägt oder wenn wir diese verweigern oder wenn sie für den Besteller unzumutbar ist, kann der Besteller weitergehende Rechte geltend machen, insbesondere mindern.

13.2. Im Falle von Mängeln muss der Besteller uns die betreffenden Teile unverzüglich zur Untersuchung überlassen oder, wenn es sich um Maschinen und Anlagen handelt, uns unverzüglich Gelegenheit zur Untersuchung geben. Ansonsten gelten die Teile oder Maschinen oder Anlagen als genehmigt. Zur Nachbesserung oder Neulieferung hat uns der Besteller die erforderliche Zeit und Gelegenheit zu geben; andernfalls haften wir nicht für die Folgen. Nur in dringenden Fällen der Gefährdung der Betriebssicherheit oder der erforderlichen unverzüglichen Abwehr unverhältnismäßig großer Schäden hat der Besteller das Recht, den Mangel selbst oder durch Dritte beseitigen zu lassen und von uns Ersatz der Aufwendungen zu verlangen; dies allerdings nur unter der weiteren Voraussetzung, dass uns der Besteller unverzüglich vom dringlichen Fall informiert und Abhilfe durch uns nicht möglich ist.

13.3. Verbringt der Besteller den Liefergegenstand ganz oder teilweise von einem vertraglich vereinbarten Anlieferungs- oder Aufstellungsort an einen dritten Ort, so trägt der Besteller die hieraus etwa resultierenden Mehrkosten der Nacherfüllung, insbesondere alle unsere etwa anfallenden weiteren Reise- und Transportkosten.

13.4. Bessert der Besteller oder ein Dritter unsachgemäß nach, so haften wir nicht für die daraus entstehenden Folgen. Gleiches gilt bei Änderungen des Liefergegenstandes, die ohne unsere vorherige Zustimmung vorgenommen werden.

13.5. Das Recht zum Rücktritt vom Vertrag wegen Mängeln ist ausgeschlossen, sofern der Mangel nur unwesentlich ist. Das Rücktrittsrecht ist ferner ausgeschlossen, sofern die Leistung trotz des Mangels im Wesentlichen verwendbar ist. Im Falle des Rücktritts wegen eines Mangels kann der Besteller nicht zusätzlich Schadensersatz geltend machen.

13.6. Soweit der Besteller vom Vertrag zurücktreten will, muss er uns vorher eine angemessene Frist zur Leistung setzen und erklären, dass er die Leistung nach Ablauf der Frist ablehne.

13.7. Soweit der Besteller wegen eines Mangels Schadensersatz verlangen will, muss er uns – zusätzlich zu den übrigen Voraussetzungen – vorher eine angemessene Frist zur Leistung setzen und erklären, dass er die Leistung nach Ablauf der Frist ablehne.

13.8. Die gesetzlichen Rückgriffsansprüche des Bestellers gegen uns bestehen nur insoweit, als der Besteller mit seinem Abnehmer nicht eine über die gesetzlichen Mängelansprüche hinausgehende Vereinbarung getroffen hat.

14. Schutzrechtsverletzungen

14.1. Wir übernehmen keine Haftung für die Verletzung gewerblicher Schutzrechte, die auf Vorgaben des Bestellers zurückgeht. Wir übernehmen keine Pflicht zur Prüfung, ob technische Vorgaben des Bestellers gewerbliche Schutzrechte Dritter verletzen könnten. Eine solche Prüfung ist Sache des Bestellers, der die technischen Vorgaben macht. Soweit Dritte gewerbliche Schutzrechte geltend machen, deren Verletzung auf Vorgaben des Bestellers zurückgeht, hat uns der Besteller von den Ansprüchen des Dritten freizustellen.

14.2. Soweit die Verletzung gewerblicher Schutzrechte Dritter nicht auf Vorgaben des Bestellers zurückgeht, gilt folgendes:

- a) Führt die Benutzung des Liefergegenstandes zur Verletzung von gewerblichen Schutzrechten oder Urheberrechten im Inland, so sind wir auf eigene Kosten verpflichtet, dem Besteller grundsätzlich das Recht zum weiteren Gebrauch verschaffen oder den Liefergegenstand in für den Besteller zumutbarer Weise derart modifizieren, dass die Schutzrechtsverletzung nicht mehr besteht.
- b) Ist dies nicht zu wirtschaftlich abgemessenen Bedingungen und auch nicht in angemessener Frist möglich, kann der Besteller vom Vertrag zurücktreten. Unter den gleichen Voraussetzungen können auch wir vom Vertrag zurücktreten.
- c) Wir stellen den Besteller von unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Ansprüchen des betreffenden Schutzrechtinhabers frei.

14.3. Unsere im vorstehenden Unterpunkt genannten Verpflichtungen sind für den Fall der Schutz- oder Urheberrechtsverletzung abschließend. Sie bestehen nur dann, wenn

- a) uns der Besteller von geltend gemachten Schutz- oder Urheberrechtsverletzungen unverzüglich unterrichtet,
- b) uns der Besteller den Lieferer in angemessenem Umfang bei der Abwehr der Ansprüche unterstützt bzw. eine Modifizierung nach dem vorstehenden Absatz ermöglicht,
- c) uns alle Abwehrmaßnahmen einschließlich außergerichtlicher Regelungen vorbehalten bleiben,
- d) der Rechtsmangel nicht auf einer Anweisung des Bestellers beruht und
- e) die Rechtsverletzung nicht dadurch verursacht wurde, dass der Besteller den Liefergegenstand eigenmächtig geändert oder in nicht vertragsgemäßer Weise verwendet hat.

14.4. Soweit wir gemäß nachstehender Nummer (Haftung für Schadensersatz) weitergehend haften, bleibt diese weitergehende Haftung unberührt.

15. Haftung für Schadensersatz

15.1. Für Schäden, die nicht am Liefergegenstand selbst entstehen, haften wir – egal aus welchem Rechtsgrund – nur

- a) bei Vorsatz,
- b) bei grober Fahrlässigkeit der Geschäftsführer oder sonstiger Personen, deren Verschulden uns nach dem Gesetz zuzurechnen ist,
- c) bei schuldhafter Verletzung von Leben, Körper, Gesundheit,

- d) bei Mängeln, die wir arglistig verschwiegen oder deren Abwesenheit wir garantiert haben, und
- e) im Rahmen des Produkthaftungsgesetzes.

15.2. Bei schuldhafter Verletzung wesentlicher Vertragspflichten haften wir bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit und bei leichter Fahrlässigkeit. Im letzteren Fall ist unsere Haftung begrenzt auf den vertragstypischen, vernünftigerweise vorhersehbaren Schaden.

15.3. Falls wir in Lieferverzug geraten und dem Besteller daraus ein nachweislicher Schaden entsteht, ist der Besteller berechtigt, eine pauschale Verzugsentschädigung zu verlangen. Sie beträgt für jede volle Woche der Verspätung 0,5%, insgesamt aber höchstens 5% vom Wert desjenigen Teils der Gesamtlieferung, der infolge der Verspätung nicht rechtzeitig oder nicht vertragsgemäß genutzt werden kann.

15.4. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen.

16. Softwarenutzung

16.1. Soweit im Liefergegenstand Software enthalten ist, räumen wir dem Besteller ein nicht ausschließliches Nutzungsrecht zur Verwendung auf dem dafür bestimmten Liefergegenstand ein. Eine weitergehende Nutzung der Software, insbesondere auf mehr als einem System, ist untersagt.

16.2. Der Besteller von der Software eine Sicherungskopie machen. Im Übrigen gelten die gesetzlichen Vorschriften (§ 69a ff. UrhG). Der Besteller verpflichtet sich, Herstellerangaben - insbesondere Copyright-Vermerke – nicht zu entfernen und nicht ohne unsere vorherige schriftliche Zustimmung zu verändern.

16.3. Alle sonstigen Rechte an der Software und den Dokumentationen einschließlich der weiteren Kopien bleiben bei uns oder dem Softwarelieferanten. Die Vergabe von Unterlizenzen ist nicht zulässig.

17. Verjährung

Alle Ansprüche des Bestellers wegen Mängeln verjähren in zwölf Monaten ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn. Abweichend davon gelten die gesetzlichen Verjährungsvorschriften

- a) bei Vorsatz oder Arglist,
- b) bei einer Verletzung von Leben, Körper, Gesundheit,
- c) soweit wir eine Garantie übernommen haben,
- d) für die Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz und
- e) in den Fällen des § 438 Abs. 1 Nr. 1 und Nr. 2 BGB (dingliche Herausgabeansprüche Dritter und Sachen für Bauwerke), des § 479 Abs. 1 BGB (Rückgriffsanspruch) und des § 634 a BGB (Baumängel).

18. Sonstiges, allgemeine Regelungen

18.1. Wir sind zu Teilleistungen berechtigt, es sei denn, eine solche wäre dem Besteller unzumutbar.

18.2. Forderungen gegen uns dürfen nicht abgetreten werden. Dies gilt nicht für Sicherungsabtretungen zur Sicherung von Geschäftskrediten oder für einen verlängerten Eigentumsvorbehalt.

18.3. Der Besteller hat ein Aufrechnungsrecht oder ein Zurückbehaltungsrecht nur, soweit seine Gegenansprüche unstreitig und rechtskräftig festgestellt sind. Ein Zurückbehaltungsrecht des Bestellers besteht ggf. nur, soweit es auf demselben Vertragsverhältnis beruht.

18.4. Erfüllungsort für Leistung und Gegenleistung ist unser Geschäftssitz.

18.5. Es gilt deutsches Recht. Die Verweisungsnormen des internationalen Privatrechts auf ausländisches Recht gelten nicht.

18.6. Die deutschen Gerichte sind international zuständig. Diese Zuständigkeit ist ausschließlich.

18.7. Gerichtsstand ist unser Geschäftssitz. Wir können den Besteller auch an dessen allgemeinem Gerichtsstand verklagen.

19. Besondere Regelungen für die Lieferung von Maschinen, Anlagen und Werkzeugen

19.1. Unsere Angebote für die Lieferung von Maschinen, Anlagen und Werkzeugen betreffen nur die im jeweiligen Angebot genannten Einzelteile. Sofern der Besteller weitere Maschinen-, Anlagenteile oder Werkzeuge verlangt, müssen diese gesondert beauftragt werden.

19.2. Die technischen Berechnungen unseres Angebotes beruhen auf den uns überlassenen Unterlagen und sonstigen Vorgaben des Bestellers. Soweit keine Toleranzangaben vorliegen, wird keine besondere Genauigkeitsforderung angenommen.

19.3. Sofern wir vor der Herstellung dem Besteller eine Zeichnung des zu fertigenden Produktes zusenden, ist diese Zeichnung verbindlich, soweit der Besteller nicht innerhalb von einer Woche widerspricht. Auf der Basis dieser Zeichnung stellen wir die bestellten Teile her. Widerspricht der Besteller der zugesandten Zeichnung nicht innerhalb von einer Woche, so gilt die Zeichnung als genehmigt und ist Teil der vertraglich vereinbarten Spezifikation.

19.4. Zur Lieferung von Zeichnungen, insbesondere Werkstattzeichnungen für den Liefergegenstand oder für Ersatzteile dazu, sind wir nicht verpflichtet.

19.5. Nachträgliche Änderungswünsche führen wir aus, wenn der Besteller dazu einen besonderen Auftrag gegen Entgelt erteilt und wir diesen annehmen. Da nachträgliche Änderungen am Produkt die Auslegung der technischen Verfahren oftmals stark beeinflussen, werden wir ein Entgelt in dem Änderungsaufwand angemessener Höhe anbieten.

19.6. Für das Erproben von technischen Verfahren ist vom Besteller das benötigte produktspezifische Vormaterial in ausreichender Menge kostenlos und frachtfrei beizustellen. Je nach Produktkomplexität liefert der Besteller bei Bedarf auf Anforderung weiteres Vormaterial an. Kann der Besteller kein Versuchsmaterial stellen oder stellt er es nicht in angemessener Zeit, so beschaffen wir dies auf seine Kosten.

19.7. Das vom Besteller beigelegte oder zur Verwendung vorgesehene Vormaterial ist maßgeblich für die Einhaltung der Spezifikation. Verwendet der Besteller später ein anderes Material, kann er sich nicht auf Abweichungen von der Spezifikation bzw. Mängel berufen.

19.8. Anpassungen, die
- wegen der Verwendung eines anderen Materials oder
- durch nachträgliche Maßänderungen am Produkt oder
- durch nachträgliche Formänderungen am Produkt notwendig werden, führen wir aus, wenn der Besteller dazu einen besonderen Auftrag gegen Entgelt erteilt und wir diesen annehmen. Das Entgelt muss dem Änderungsaufwand angemessen sein.

20. Mitwirkungs- und Leistungspflichten des Bestellers

20.1. Eine erfolgreiche Auslieferung, Montage und Inbetriebnahme setzen die Mitwirkung des Bestellers voraus. Dazu gelten die nachstehenden Regeln.

- a) Um den Liefergegenstand und die sonstigen Ausrüstungsgegenstände am vorgesehenen Ort aufzustellen und dort alle notwendigen Anschlüsse zum Werk herzustellen, liefern wir dem Besteller vorab die nötigen Informationen, insbesondere diejenigen zur Errichtung der Fundamente und zur Herstellung der erforderlichen Anschlüsse. Der Besteller muss die Vorarbeiten nach unseren Zeichnungen und Anweisungen ausführen und rechtzeitig vor Auslieferung fertigstellen. Der Besteller trägt die alleinige Verantwortung dafür, dass die Fundamente ausreichend belastbar sind, es sei denn, wir hätten dazu falsche Angaben gemacht und diese Angaben waren ursächlich. Der Besteller sorgt für das Vorhandensein aller sonstigen Einrichtungen und die Erfüllung aller

Bedingungen, die für die Montage und Inbetriebnahme des Liefergegenstandes erforderlich sind, soweit diese nicht unsere vertraglichen Leistungspflichten betreffen.

- b) Transportiert der Besteller den Liefergegenstand an den Montageort, so muss er dafür sorgen, dass der Liefergegenstand dort rechtzeitig eintrifft.
- c) Der Besteller hat dafür zu sorgen, dass die folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- (1) Unser Personal muss die Möglichkeit haben, die Arbeit rechtzeitig zu beginnen und während der üblichen Arbeitszeit zu arbeiten. Sofern wir es für erforderlich halten und dies dem Besteller mit angemessener Frist ankündigen, kann die Arbeit auch außerhalb der normalen Arbeitszeit stattfinden.
- (2) Der Besteller weist uns vor Beginn der Montage auf alle einschlägigen Sicherheitsbestimmungen hin, die am Montageort gelten. Die Montage wird nicht in ungesunder oder gefährlicher Umgebung ausgeführt. Der Besteller sorgt für die Einhaltung aller notwendigen Sicherheits- und Schutzmaßnahmen vor und während der gesamten Dauer der Montage und Inbetriebnahme.
- (3) Unser Personal muss in der Nähe des Montageorts angemessen untergebracht und gepflegt werden. Unser Personal muss Zugang zu sanitären Anlagen und medizinischer Versorgung haben, die internationalem Standard entsprechen.
- (4) Der Besteller stellt uns unentgeltlich und pünktlich am Montageort alle benötigten Kräne zur Verfügung, ebenso Hebeeinrichtungen und Transportmittel innerhalb des Montageortes, erforderliche Zusatzgeräte, Maschinen, Materialien und Betriebsstoffe (inkl. Benzintriebstoffe, Öle, Fette und andere Materialien), ferner Gas, Wasser, Elektrizität, Dampf, Druck, Druckluft, Heizung, Licht etc. sowie die am Montageort verfügbaren Mess- und Prüfgeräte des Bestellers. Wir teilen dem Besteller rechtzeitig mit, welche Kräne, Hebeeinrichtungen, Mess- und Prüfgeräte sowie Transportmittel innerhalb des Montageortes wir benötigen.
- (5) Der Besteller stellt uns unentgeltlich Aufbewahrungsmöglichkeiten zum Schutz unserer Werkzeuge und Ausrüstungsgegenstände sowie der persönlichen Gegenstände unseres Personals zur Verfügung. Der Besteller versichert diese Sachen gegen Diebstahl und Verschlechterung.
- (6) Die Zugangswege zum Montageort müssen für den Antransport der Liefergegenstände und unserer Ausrüstung frei und geeignet sein.

- d) Solange die unter lit. c) genannten Bedingungen nicht erfüllt sind, sind wir berechtigt, die Arbeiten einzustellen. Fordern wir den Besteller unter Setzung einer angemessenen Frist auf, die genannten Bedingungen herzustellen, und kommt der Besteller dieser Aufforderung nicht rechtzeitig nach, so sind wir berechtigt, weitere Leistungen endgültig zu verweigern und die sofortige Zahlung der gesamten Vertragssumme zu verlangen. Außerdem sind wir berechtigt, Schadensersatz und die Erstattung von Aufwendungen zu verlangen. Der Besteller trägt alle Aufwendungen, die im Falle eines Abbruchs der Leistungen anfallen, insbesondere etwaige Kosten des Rücktransports der Liefergegenstände.

20.2. Bei der Lieferung von Maschinen, Anlagen und Teilen derselben besteht ein Anspruch auf Benutzung nicht vor vollständiger Zahlung. Wir sind befugt, technische Sicherungsvorkehrungen zu treffen, die sicherstellen, dass eine Benutzung erst nach vollständiger Bezahlung möglich ist.

20.3. Unsere Maschinen, Anlagen oder Werkzeuge gelten als abgenommen, wenn der Besteller diese in Betrieb nimmt; dies gilt nicht für die reine Erprobung.

20.4. Verzögert sich die Abnahme ohne unser Verschulden, so gilt die Abnahme nach Ablauf von zwei Wochen nach Anzeige der Fertigstellung als erfolgt.

20.5. Mit der Abnahme entfällt unsere Haftung für erkennbare Mängel, soweit sich der Besteller nicht die Geltendmachung eines bestimmten Mangels vorbehalten hat.

20.6. Die Gewährleistung für Maschinen und Anlagen oder Teilen derselben setzt voraus, dass die Anlage von einem unserer Fachmonteure aufgestellt und in Betrieb genommen oder die Aufstellung und Inbetriebnahme von diesem überwacht wurde.

20.7. Die Gewährleistung für Maschinen, Anlagen oder Teilen derselben umfasst nicht eine bestimmte zeitliche Verfügbarkeit der Anlage oder die Erreichung von technischen, wirtschaftlichen oder sonstigen Zwecken, die über die vereinbarte Spezifikation hinaus gehen. Wir haften auch nicht für ungeeignete oder unsachgemäße Verwendung, fehlerhafte Montage bzw. Inbetriebsetzung durch den Besteller oder Dritte, normale Abnutzung bei bestimmungsgemäßem Gebrauch, fehlerhafte oder nachlässige Behandlung, nicht ordnungsgemäße Wartung, ungeeignete Betriebsmittel, nicht vereinbarte Roh- und Werkstoffe, mangelhafte Bauarbeiten, ungeeigneten Baugrund, chemische elektrochemische oder elektrische Einflüsse – soweit diese Dinge nicht von uns zu verantworten sind.

20.8. Die Gewährleistung ist ausgeschlossen

- a) bei nicht einwandfreier Wartung oder nicht einwandfreier Bedienung;
- b) bei Verwendung von Rohmaterialien, deren konkrete Verwendung der Besteller uns nicht vor oder bei der Bestellung mitgeteilt hat;
- c) für sonstige Anforderungen des Bestellers, die nicht Teil der getroffenen Vereinbarungen sind,
- d) für Verschleiß, soweit er nicht unzumutbar über das normale Maß hinaus geht,
- e) für mit dem Besteller vereinbarte Leistungen Dritter (Zulieferer, Dienst- und Werkleistungen, Konstruktionsleistungen, Materiallieferungen); insoweit werden wir etwaige Gewährleistungsansprüche an den Besteller abtreten;
- f) für Vorgaben des Bestellers hinsichtlich der Konstruktion oder des zu verwendenden Materials,
- g) bei Eingriffen Dritter in Mechanik oder Software der Anlage ohne unsere vorherige Zustimmung; dem Besteller steht der Nachweis offen, dass diese Eingriffe unschädlich waren.

21. Besondere Regelungen für die Fertigung von Serienteilen

21.1. Für die Serienfertigung gilt der vereinbarte Arbeitsgang. Dies gilt insbesondere für alle Formen der mechanischen Metallbearbeitung. Weitere Arbeitsgänge (z.B. Entfetten, Reinigen, Entgraten, Korrosionsschutzmaßnahmen usw.) führen wir nur bei entsprechender ausdrücklicher Beauftragung in Textform aus. Soweit diese nicht erteilt ist, stellen vormaterial- oder verfahrensbedingte Merkmale keinen Mangel dar. Besondere oder externe Prüfverfahren sind für die Feststellung der Vertragsgemäßheit nur dann maßgeblich, wenn diese mit uns schriftlich vereinbart sind.

21.2. Verfahrensbedingte Spuren durch den mechanischen Bearbeitungsprozess (z.B. Oberflächenspuren oder Gratbildung) sind zulässig und gehören zur vertragsgemäßen Leistung, soweit keine anderslautenden Vereinbarungen getroffen wurden.

21.3. Wir haften nicht für beigelegte Teile und Fremderzeugnisse.

21.4. Wir haften nicht für Materialfehler, soweit der Besteller uns Vorgaben zum Rohmaterial oder zum Rohmateriallieferanten gemacht hat. Etwaige Gewährleistungsansprüche gegen den Materiallieferanten werden wir dem Besteller auf Verlangen abtreten.

21.5. Bei der Serienherstellung ist ein geringer Ausschuss unvermeidlich und daher vertragsgemäß, soweit der Ausschuss bis zu 3 % der angelieferten Teile beträgt.

21.6. Im Falle von Mängeln muss der Besteller uns die betreffenden Teile unverzüglich zur Untersuchung überlassen. Ansonsten gelten die Teile als genehmigt.

21.7. Regelungen zu **Mengen von Teilen**:

- a) Ist eine verbindliche Bestellmenge nicht vereinbart, so legen wir unserer Kalkulation, die vom Kunden für einen bestimmten Zeitraum erwartete, unverbindliche Bestellmenge (Mengenerwartung) zugrunde.
- b) Günstige **Preise für Serienteile** sind nur bei großen Mengen möglich. Daher gilt: Machen wir dem Besteller ein Preisangebot, nachdem er uns eine Mengenerwartung mitgeteilt hat, und unterschreitet dann die tatsächliche Bestellmenge die Mengenerwartung um mehr als 10%, so sind wir berechtigt, den Stückpreis angemessen anzupassen. Angemessen ist eine Preiserhöhung jedenfalls dann, wenn sie demjenigen Prozentsatz entspricht, um den die tatsächliche Abnahmemenge unter der vom Kunden mitgeteilten Mengenerwartung bleibt (Beispiel: 15% weniger Teile, 15% höherer Teilepreis).
- c) Bei Lieferverträgen **auf Abruf** sind uns, wenn nichts anderes vereinbart ist, verbindliche Mengen mindestens zwei Monate vor dem Liefertermin durch Abruf mitzuteilen. Ansonsten entfällt unsere Lieferverpflichtung für die nicht mitgeteilte Menge.
- d) Mehrkosten, die durch einen verspäteten Abruf oder nachträgliche Änderungen des Abrufs hinsichtlich Zeit oder Menge durch unseren Kunden verursacht sind, gehen zu seinen Lasten; dabei ist unsere Kalkulation maßgebend.

21.8. Muster, Formen, Werkzeuge

- a) Die Herstellungskosten für Muster, Formen, Schablonen und Werkzeuge, die wir für die Fertigung von Serienteilen für den Besteller einsetzen, werden, sofern nichts anderes vereinbart ist, von der zu liefernden Ware gesondert in Rechnung gestellt. Dies gilt auch für Formen, Schablonen und Werkzeuge, die infolge von Verschleiß ersetzt werden müssen.
- b) Sofern nicht anders vereinbart, verbleiben die von uns angefertigten Muster, Formen, Schablonen und Werkzeuge auch nach ihrer Bezahlung in unserem Eigentum.
- c) Setzt der Kunde während der Anfertigungszeit der Muster oder Fertigungsmittel die Zusammenarbeit aus oder beendet er sie, gehen alle bis dahin entstandenen Herstellungskosten zu seinen Lasten.

21.9. Lieferzusagen für Serienteile für die Zeit nach Serienauslauf oder Zusagen für die Lieferung von Ersatzteilen, die für mehrere Jahre nach Auslieferung einer Maschine oder von Maschinenteilen gelten, stehen unter dem Vorbehalt, dass

- a) wir selbst noch mit den nötigen Materialien oder Zulieferteilen beliefert werden,
- b) die entsprechenden Verfahren und Werkzeuge noch im Unternehmen verfügbar sind und
- c) der entsprechende Geschäftszweig in unserem Unternehmen noch aktiv ist.

Wir übernehmen keine Gewähr dafür, dass Unterlieferanten später noch die nötigen Teile oder Materialien liefern können.

22. Besondere Regelungen für Montage-, Reparatur, Wartungs- und Servicearbeiten

22.1. Für Montage-, Reparatur-, Wartungs- und Servicearbeiten gelten unsere aktuellen Preise, insbesondere die aktuellen Stundensätze und die aktuellen Materialpreise (Ersatzteile, Verschleißteile, Schmierstoffe), soweit nicht im Einzelfall ausdrücklich ein Pauschalpreis vereinbart ist. Diese teilen wir Ihnen auf Wunsch gerne vorab mit. Bei der Rechnungstellung weisen wir Arbeitskosten und Materialkosten jeweils gesondert aus.

22.2. Der Besteller hat unser Personal zu unterstützen, insbesondere die erforderlichen Informationen zu liefern. Er hat auf seine Kosten für

die Sicherheit von Personen und Sachen am Montage- oder Reparaturplatz zu sorgen. Er hat ferner auf seine Kosten für Heizung, Beleuchtung, Energie und Wasser einschließlich der erforderlichen Anschlüsse sowie für den zweckdienlichen Zugang zum Montageort / Reparaturort zu sorgen.

22.3. Der Besteller hat auf seine Kosten die erforderliche technische Vorbereitung und Unterstützung zu leisten, soweit diese nicht ausdrücklich Gegenstand unserer Beauftragung ist. Zu diesen Vorbereitungs- und Unterstützungsobliegenheiten des Bestellers gehören insbesondere Bau-, Erd-, Gerüst- sowie Reinigungsarbeiten einschließlich der notwendigen Materialien, ferner der Transport innerhalb seines Grundstücks (einschließlich Hebekran).

22.4. Soweit der Besteller die ihm obliegenden Vorbereitungs- und Unterstützungsleistungen nicht gehörig erbringt, haften wir nicht für dadurch verursachte Verzögerungen oder Mängel unserer Leistung.

22.5. Soweit Leistungen bei uns erbracht werden, trägt der Besteller die Transportkosten für An- und Rücklieferung.

22.6. Soweit ein zu bearbeitender Gegenstand nicht von uns geliefert worden war, hat uns der Besteller auf etwaige gewerbliche Schutzrechte Dritter am Gegenstand hinzuweisen. Der Besteller stellt uns von einer etwaigen Haftung wegen Schutzrechtsverletzung gegenüber Dritten frei, soweit uns kein Verschulden trifft.

22.7. Kann eine beauftragte Leistung aus von uns nicht zu vertretenden Gründen nicht durchgeführt werden, insbesondere weil

- a) der beanstandete Fehler bei der Inspektion nicht aufgetreten ist,
- b) Ersatzteile nicht zu beschaffen sind,
- c) der Besteller den vereinbarten Termin schuldhaft versäumt hat oder
- d) der Vertrag während der Durchführung gekündigt worden ist,

so sind wir berechtigt, unseren Aufwand für die Erstellung eines Kostenvoranschlags und für die weiteren Arbeiten, insbesondere zur Fehlersuche (Fehlersuche gleich Arbeitszeit), dem Besteller in Rechnung zu stellen.

22.8. Unsere Normalarbeitszeit ist montags bis freitags je 7,0 (sieben) Stunden, im Zeitraum von 7.00 bis 17.00 Uhr. Mehrarbeitszuschläge berechnen wir wie folgt:

- a) 25% für die ersten zwei Überstunden,
- b) 50% für jede weitere Überstunden,
- c) 50% für Überstunden in der Zeit von 20.00 bis 6.00 Uhr (Nachtarbeit),
- d) 50% für Arbeiten an Samstagen,
- e) 150% für Arbeiten an Sonntagen und an gesetzlichen Feiertagen im Bundesland unseres Geschäftssitzes.

22.9. Übernachtungskosten und Fahrtkosten berechnen wir nach Aufwand, soweit angemessen.

22.10. Rechnungen sind sofort rein netto zur Zahlung fällig. Beanstandungen der Rechnung müssen schriftlich innerhalb von 4 Wochen nach Zugang erfolgen.

23. Besondere Regelungen für die Lohnbearbeitung von Teilen

Übergibt uns der Kunde Teile zur Bearbeitung (Lohnbearbeitung, z.B. Oberflächenbearbeitung, Härten etc.), so gilt folgendes:

23.1. Regelungen zu **Mengen von Teilen**:

- a) Ist eine verbindliche Bestellmenge nicht vereinbart, so legen wir unserer Kalkulation, die vom Kunden für einen bestimmten Zeitraum erwartete, unverbindliche Bestellmenge (Mengenerwartung) zugrunde.
- b) Günstige **Preise für Serienteile** sind nur bei großen Mengen möglich. Daher gilt: Machen wir dem Besteller ein

Preisangebot, nachdem er uns eine Mengenerwartung mitgeteilt hat, und unterschreitet dann die tatsächliche Bestellmenge die Mengenerwartung um mehr als 10%, so sind wir berechtigt, den Stückpreis angemessen anzupassen. Angemessen ist eine Preiserhöhung jedenfalls dann, wenn sie demjenigen Prozentsatz entspricht, um den die tatsächliche Abnahmemenge unter der vom Kunden mitgeteilten Mengenerwartung bleibt (Beispiel: 15% weniger Teile, 15% höherer Teilepreis).

- c) Bei Lieferverträgen **auf Abruf** sind uns, wenn nichts anderes vereinbart ist, verbindliche Mengen mindestens zwei Monate vor dem Liefertermin durch Abruf mitzuteilen. Ansonsten entfällt unsere Lieferverpflichtung für die nicht mitgeteilte Menge.
- d) Mehrkosten, die durch einen verspäteten Abruf oder nachträgliche Änderungen des Abrufs hinsichtlich Zeit oder Menge durch unseren Kunden verursacht sind, gehen zu seinen Lasten; dabei ist unsere Kalkulation maßgebend.

23.2. **Pfandrecht:** An den Gegenständen, die uns der Kunde zur Bearbeitung übergibt, haben wir ein gesetzliches Unternehmerpfandrecht. Zusätzlich räumt uns der Besteller ein vertragliches Pfandrecht ein. Dieses dient zur Sicherung unserer Forderung aus dem Auftrag und zur Sicherung von Forderungen aus früheren Aufträgen, soweit diese mit dem Pfandgegenstand im Zusammenhang stehen.

23.3. **Sicherungseigentum:** Werden dem Besteller die bearbeiteten Teile vor vollständiger Zahlung ausgeliefert, so ist mit dem Besteller schon jetzt vereinbart, dass uns dann das Eigentum an diesen Teilen im Wert unserer Forderung zur Sicherung unserer Ansprüche übertragen ist. Die Besitzübergabe ist dadurch ersetzt, dass der Besteller die Teile für uns verwahrt. Entsprechendes gilt hinsichtlich des Anwartschaftsrechts des Bestellers an uns zum Zwecke der Bearbeitung übergebenen Gegenständen, die dem Besteller von einem Dritten unter Eigentumsvorbehalt geliefert worden sind. Wir sind berechtigt, den Wegfall des Eigentumsvorbehalts herbeizuführen. Rücküberweisungsansprüche des Bestellers gegenüber einem Dritten, dem er die uns zur Bearbeitung übergebenen Gegenstände zuvor zur Sicherheit übereignet hatte, tritt der Besteller hiermit an uns ab; wir nehmen die Abtretung an.

23.4. Kommt der Besteller in **Zahlungsverzug**, so sind wir berechtigt, die vom Pfandrecht oder vom Sicherungseigentum erfassten Gegenstände sofort an uns zu nehmen. Zu diesem Zweck gibt uns der Besteller schon jetzt das Recht, sein Firmengelände und seine Geschäftsräume zu betreten; besteht kein freier Zugang, wird uns der Besteller auf Verlangen öffnen. Der Besteller verzichtet auf die Rechte aus §§ 859, 861 I, 862 BGB. Das Herausgabeverlangen von Pfandware oder Sicherungseigentum stellt nur dann einen Rücktritt vom Vertrag dar, wenn wir den Rücktritt hierbei ausdrücklich erklären. Wir sind berechtigt, die zurückgenommene Sache zu verwerten; den Verwertungserlös verrechnen wir, abzüglich der Verwertungskosten, auf die offenen Ansprüche.

23.5. Bei der Bearbeitung von Teilen des Kunden gilt: Sofern eine Nachbearbeitung der bearbeiteten Teile aus technischen Gründen nicht möglich ist, sind wir zur Nachlieferung (nochmalige Bearbeitung) nur dann verpflichtet, wenn uns der Kunde nochmals entsprechende Teile zur Bearbeitung liefert. Für die Kosten dieser Teile haften wir angesichts der vergleichsweise geringen Wertschöpfung unserer Bearbeitung nur im Falle von Vorsatz oder Fahrlässigkeit.

23.6. Sofern uns der Besteller Teile zur Bearbeitung liefert, ist er verpflichtet, diese Teile wertentsprechend zu versichern, insbesondere gegen Entwendung, Brand, Wasserschäden etc.

23.7. Werden zur Bearbeitung gelieferte Teile durch Materialfehler oder sonstige Mängel der Teile bei der Bearbeitung unbrauchbar, so sind uns die aufgewendeten Bearbeitungskosten zu ersetzen.

24. Besondere Regelungen für die Erbringung von Engineering-Leistungen

24.1. Engineering-Leistungen erbringen wir nach Stundensätzen. Zu Engineering-Leistungen gehören Konstruktionen und sonstige theoretische Ausarbeitungen, aber auch Versuche, insbesondere Produktionsversuche.

24.2. Engineering-Leistungen sind reine Dienstleistungen. Ein Werk Erfolg und ein bestimmter Liefertermin sind nicht geschuldet. Ebenso wenig ist eine Gewährleistung im Sinne des Kaufrechts oder Werkvertragsrechts geschuldet. Gewährleistung übernehmen wir erst bei Abschluss eines Werkvertrags, Werklieferungsvertrags, Kaufvertrags o.ä.

24.3. Der Besteller hat uns alle nötigen Informationen, Unterlagen und Materialien zur Verfügung zu stellen. Er hat uns auch in sonstiger Weise zu unterstützen, soweit dies zweckdienlich und zumutbar ist.

24.4. Unsere Normalarbeitszeit ist montags bis freitags je 7,0 (sieben) Stunden, im Zeitraum von 7.00 bis 17.00 Uhr. Mehrarbeitszuschläge berechnen wir wie folgt:

- a) 25% für die ersten zwei Überstunden,
- b) 50% für jede weitere Überstunden,
- c) 50% für Überstunden in der Zeit von 20.00 bis 6.00 Uhr (Nachtarbeit),
- d) 50% für Arbeiten an Samstagen,
- e) 150% für Arbeiten an Sonntagen und an gesetzlichen Feiertagen im Bundesland unseres Geschäftssitzes.

24.5. Übernachtungskosten und Fahrtkosten berechnen wir nach Aufwand, soweit angemessen.

24.6. Rechnungen sind sofort rein netto zur Zahlung fällig. Beanstandungen der Rechnung müssen schriftlich innerhalb von 4 Wochen nach Zugang erfolgen.

24.7. An den Arbeitsergebnissen unserer Engineering-Leistungen stehen uns sämtliche gewerblichen Schutzrechte zu, insbesondere Patente. Die wirtschaftliche Nutzung der Engineering-Leistungen durch den Besteller erfolgt im Rahmen der Bestellung von Maschinen, Anlagen, Werkzeugen oder Serienteilen, zu deren Herstellung die Engineering-Leistungen erbracht wurden.

Allgemeine Geschäftsbedingungen für den Einkauf und den Empfang sonstiger Leistungen der Fa. Karl Klink Räumtechnik GmbH

Stand März 2026

1. Geltungsbereich

1.1. Diese allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten gegenüber Unternehmen im Sinne des § 14 BGB, juristischen Personen des öffentlichen Rechts und öffentlich-rechtlichen Sondervermögen.

1.2. Wir bestellen Lieferungen und Leistungen an uns ausschließlich unter Geltung dieser allgemeinen Geschäftsbedingungen. Entgegenstehende oder abweichende Bedingungen des Auftragnehmers erkennen wir nicht an, es sei denn, wir hätten ihrer Geltung ausdrücklich schriftlich zugestimmt. Unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten auch dann, wenn wir in Kenntnis entgegenstehender oder von unseren Geschäftsbedingungen abweichender Bedingungen des Vertragspartners Lieferungen oder sonstige Leistungen empfangen und vorbehaltlos annehmen.

1.3. Unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten auch für alle künftigen Lieferungen und Leistungen an uns bis zur Geltung unserer neuen allgemeinen Geschäftsbedingungen.

2. Angebot und Vertragsschluss

2.1. Angebote an uns sind kostenlos. Dies gilt auch dann, wenn ihre Ausarbeitung und die Klärung der Machbarkeit mit Aufwand verbunden sind.

2.2. An unsere Bestellung sind wir für zwei Wochen ab Zugang beim Lieferanten gebunden. Unsere Bestellung bei einem Lieferanten, von dem wir bereits Lieferungen oder Leistungen erhalten haben, gilt als angenommen, wenn der Lieferant nicht innerhalb von 14 Tagen widerspricht.

2.3. Sollten wir unsere Willenserklärung wegen eines Irrtums oder wegen falscher Übermittlung anfechten, so entfällt unsere Haftung nach § 122 Abs. 1 BGB.

2.4. An unseren Abbildungen, Zeichnungen, Berechnungen und sonstigen Unterlagen behalten wir uns Eigentums- und Urheberrechte vor; sie dürfen Dritten ohne unsere ausdrückliche schriftliche Zustimmung nicht zugänglich gemacht werden. Sie sind ausschließlich für die Fertigung auf Grund unserer Bestellung zu verwenden; nach Abwicklung der Bestellung sind sie uns unaufgefordert zurückzugeben. Dritten gegenüber sind sie geheim zu halten. Näheres dazu im Abschnitt „Geheimhaltung“.

2.5. Mündliche Nebenabreden gelten nur, wenn wir sie schriftlich bestätigt haben.

2.6. Zeigt sich bei der Durchführung des Vertrages, dass Abweichungen von der ursprünglich vereinbarten Spezifikation erforderlich oder zweckmäßig sind, hat uns der Lieferant dies unverzüglich in Textform mitzuteilen. Wir werden dann unsererseits mitteilen, ob und ggf. welche Änderungen der Lieferant gegenüber der ursprünglichen Bestellung vorzunehmen hat. Verändern sich hierdurch die dem Lieferanten bei der Vertragsdurchführung entstehenden Kosten, so sind sowohl wir als auch der Lieferant berechtigt, eine entsprechende Anpassung der dem Lieferanten zustehenden Vergütung zu verlangen. Dabei sind die bisherigen Kalkulationsgrundlagen maßgebend.

2.7. Wir können Änderungen der Leistung auch nach Vertragsabschluss verlangen, soweit dies für den Lieferanten zumutbar ist. Bei dieser Vertragsänderung sind von beiden Vertragspartnern die Auswirkungen insbesondere hinsichtlich der Mehr- oder Minderkosten sowie der Liefertermine angemessen zu berücksichtigen. Kommt eine Preisvereinbarung über die geänderte Leistung nicht zustande, ist der Lieferant gleichwohl zur geänderten Leistung verpflichtet; im Gegenzug steht ihm eine angemessene Vergütung zu, deren Kalkulationsgrundlagen denen des ursprünglichen Vertrags entsprechen.

3. Preise, Zahlungsbedingungen, Verzugszins

3.1. Der in der Bestellung ausgewiesene Preis ist bindend. Eine nachträgliche Erhöhung ist ausgeschlossen, es sei denn, wir stimmen zu. Der Preis schließt Transportkosten, Zölle und etwaige sonstige öffentliche Abgaben sowie die Verpackung zur Lieferung frei Haus an uns ein. Die Rückgabe der Verpackung bedarf besonderer Vereinbarung, ansonsten besteht kein Rückgabeanpruch.

3.2. Unsere Preisangaben schließen die gesetzliche Umsatzsteuer ein.

3.3. Rechnungen können wir nur bearbeiten, wenn diese - entsprechend den Vorgaben in unserer Bestellung - die dort ausgewiesene Bestellnummer angeben; für alle wegen Nichteinhaltung dieser Verpflichtung entstehenden Folgen ist der Lieferant verantwortlich. Ohne die nötigen Rechnungsangaben geraten wir nicht in Zahlungsverzug.

3.4. Wir bezahlen, sofern nichts anderes schriftlich vereinbart ist, den Kaufpreis innerhalb von 60 Tagen, gerechnet ab Lieferung und Rechnungserhalt netto. Alle Zahlungen erfolgen unter dem Vorbehalt der Rechnungsprüfung; bei nachträglichen Beanstandungen der Rechnungen steht uns insoweit ein Rückzahlungsanspruch zu. Zahlen wir innerhalb von 14 Tagen nach Rechnungseingang, so gewährt uns der Lieferant 3% Skonto.

3.5. Unser Zahlungsverzug tritt erst nach Fälligkeit und Mahnung ein. Im Falle unseres Zahlungsverzugs kann der Lieferant Verzugszinsen in Höhe von höchstens 4% verlangen.

4. Lieferzeit, Vertragsstrafe

4.1. Die in unserer Bestellung genannten Liefertermine sind verbindlich und wesentlicher Vertragsbestandteil. Lieferfristen beginnen mit Zugang der Bestellung. Maßgeblich für die Einhaltung der Lieferfrist oder des Liefertermins ist der Wareneingang bei uns oder den vereinbarten Empfänger.

4.2. Hat der Lieferant den vereinbarten Liefertermin nicht eingehalten und haben wir ihm zur Lieferung erfolglos eine angemessene Frist gesetzt, so sind wir nach unserer Wahl berechtigt, vom Vertrag ganz oder teilweise zurückzutreten oder/und Schadensersatz statt der Leistung zu verlangen.

4.3. Der Lieferant ist verpflichtet, uns unverzüglich schriftlich in Kenntnis zu setzen, wenn Umstände eintreten oder ihm erkennbar werden, aus denen sich ergibt, dass die bedungene Lieferzeit nicht eingehalten werden kann.

4.4. Die vorbehaltlose Annahme einer verspäteten Lieferung oder Leistung enthält keinen Verzicht auf die uns wegen der Verspätung zustehenden Rechte.

4.5. Gerät der Lieferant in Lieferverzug, so sind wir berechtigt, eine Vertragsstrafe in Höhe von 0,5% pro angefangene Woche zu verlangen. Die Vertragsstrafe ist der Höhe nach begrenzt auf 5% des Gesamtauftragswerts der Lieferung. Den gem. § 341 Abs. 3 BGB vorgeschriebenen Vorbehalt können wir bis zur vollständigen Bezahlung der Leistung geltend machen. Die Vertragsstrafe schließt weitergehende Schadensersatzansprüche nicht aus.

5. Lieferung, Gefahrübergang, Eigentumserwerb, Dokumente

5.1. Lieferung und Versand erfolgen auf Gefahr des Lieferanten frei Haus an unsere Geschäftsadresse oder den von uns angegebenen Lieferort. Die Gefahr geht erst mit dem Wareneingang bei uns auf uns über. Handelt es sich um einen Werklieferungsvertrag, bei welchem eine Abnahme vereinbart ist, so geht die Gefahr erst mit der Abnahme über. Ist der Lieferant zur Aufstellung oder Montage bei uns verpflichtet, ohne dass eine Abnahme vereinbart oder vorgeschrieben ist, so geht die Gefahr erst mit der Inbetriebnahme auf uns über.

5.2. Das Eigentum geht mit dem Wareneingang auf uns über.

5.3. Die Kosten für Verpackung, Fracht und Versicherung trägt der Lieferant. Soweit im Einzelfall Lieferung ab Werk vereinbart ist, hat der Lieferant für die für uns günstigste Verfrachtung und für die rechtliche Deklaration (zum Warenwert) zu sorgen. Auch in diesem Fall haftet der Lieferant für Transportschäden.

5.4. Der Lieferant ist verpflichtet, auf allen Versandpapieren und Lieferscheinen exakt unsere Bestellnummer anzugeben; unterlässt er dies, so sind Verzögerungen in der Bearbeitung unvermeidlich, für die wir nicht einzustehen haben.

6. Mängel, Mängelhaftung, Produktfehler

6.1. Der Lieferant gewährleistet, dass die Lieferung oder Leistung dem neuesten Stand der Technik, den einschlägigen technischen Normen, den einschlägigen Richtlinien von Fachverbänden, dem Zweck der vorgesehenen Verwendung, den einschlägigen rechtlichen Bestimmungen und den Vorschriften der Berufsgenossenschaften entspricht und keine Rechte Dritter verletzt.

6.2. Der Lieferant gewährleistet, dass alle gelieferten Gegenstände in seinem Volleigentum stehen und keine anderweitigen Rechte Dritter (wie etwa Pfandrechte, sonstige Gläubigerpositionen aus Forderungsabtretung oder sonstigen Kreditsicherheiten, Forderungsverkauf, Mietkauf, Vorbehaltskauf usw.) bestehen.

6.3. Die gesetzlichen Ansprüche wegen Mängeln und Leistungsstörungen stehen uns ohne Einschränkungen zu. Wir sind berechtigt, vom Lieferanten nach unserer Wahl Mängelbeseitigung oder Ersatzlieferung zu verlangen. Der Lieferant hat alle Kosten der Mängelbeseitigung oder Ersatzlieferung zu tragen. Der Lieferant trägt alle Kosten, die uns infolge eines Mangels entstehen (insbesondere Transportkosten, Materialkosten, Arbeitskosten, Kosten der Qualitätskontrolle). Dies schließt Rechts- und Prozesskosten ein.

6.4. Treten Mängel auf, so wird vermutet, dass der Mangel bereits im Zeitpunkt der Lieferung vorhanden war. Dies gilt nicht, soweit diese Vermutung mit der Art der Sache oder des Mangels unvereinbar ist. Dem Lieferanten steht bezüglich der Vermutung der Gegenbeweis offen.

6.5. Die Wareneingangskontrolle bei uns beschränkt sich auf äußerlich erkennbare Schäden sowie die Menge und Identität der Ware. Im Rahmen der beschriebenen Wareneingangskontrolle festgestellte Mängel zeigen wir dem Lieferanten innerhalb von 10 Arbeitstagen nach Erhalt an. Mängel, die bei einer solchen Untersuchung nicht erkennbar waren, zeigen wir innerhalb einer Frist von 10 Arbeitstagen nach Kenntnis an. Zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung der Mängelrüge an den Lieferanten.

6.6. Bei der Lieferung einer Vielzahl von gleichen Gegenständen (z.B. Serienteilen, Verbrauchsware) beschränkt sich die Wareneingangskontrolle auf Stichproben (Größenordnung:

Quadratwurzel aus der Menge der Teile). Sind einzelne Stichproben mangelhaft, können wir nach unserer Wahl die Aussortierung der mangelhaften Stücke durch den Lieferanten verlangen oder auf Kosten des Lieferanten aussortieren lassen oder Mängelansprüche wegen der gesamten Lieferung geltend machen. Eine Zählung der Einzelteile muss bei Wareneingang nicht erfolgen; insofern dürfen wir auf die Angaben im Lieferschein vertrauen, sofern die Abweichung nicht offensichtlich ist.

6.7. Unterlassen wir die rechtzeitige Mängelrüge, so gilt die Ware nicht deswegen als genehmigt. Dies gilt nicht, wenn der Mangel für uns offensichtlich war.

6.8. Die Entgegennahme der Lieferung oder Leistung, deren Verarbeitung, Bezahlung und Nachbestellung stellt keine Genehmigung der Lieferung und keinen Verzicht auf Mängelansprüche durch uns dar. Dies gilt nicht, wenn der Mangel für uns offensichtlich war.

6.9. Soweit der Lieferant bei Mängeln nach Aufforderung von uns nicht unverzüglich Nacherfüllung leistet, steht uns in dringenden Fällen, insbesondere zur Abwehr einer gegenwärtigen Gefahr oder zur Vermeidung von größeren Schäden das Recht zu, die Mängel selbst oder durch Dritte beseitigen zu lassen. Soweit wir in einem solchen Fall die Mängel selbst beseitigen, trägt der Lieferant die Kosten zu unseren üblichen Verkaufspreisen. Weitergehende Ansprüche bleiben unberührt.

6.10. Ist die Lieferung oder Leistung mangelhaft oder fehlerhaft, so trägt der Lieferant alle Folgekosten, die uns im Zusammenhang mit dem Mangel oder Fehler entstehen. Dies gilt insbesondere für Transportkosten, Fahrtkosten, Arbeitskosten, Materialkosten sowie etwa erforderlicher Aus- und Einbaukosten.

6.11. Der Lieferant sorgt für die Rückverfolgbarkeit der von ihm gelieferten Waren. Bei Mängeln oder Produktfehlern muss eine Rückverfolgbarkeit zur Einschränkung der betroffenen Waren möglich sein. Im Falle der Mängelhaftung oder der Produkthaftung trägt der Lieferant alle Kosten und sonstigen Nachteile, die sich aus der mangelnden Rückverfolgbarkeit ergeben. Dem Lieferanten steht die Einrede der Verjährung nicht zu, soweit die Lieferung der betroffenen Warenmenge zeitlich mangels Rückverfolgbarkeit nicht eingegrenzt werden kann; dem Lieferanten steht jedoch der Nachweis offen, dass die Gewährleistung gleichwohl sicher abgelaufen ist.

6.12. Mängelansprüche verjähren in 36 Monaten. Dies gilt nicht, soweit das Gesetz längere Fristen vorschreibt, z.B. in § 438 Abs. 1 Nr. 2 BGB (Sachen für Bauwerke), § 479 Abs. 1 BGB (Rückgriffsanspruch) und § 634 a BGB (Baumängel). Die Verjährung ist gehemmt, solange die Ware sich zur Untersuchung oder Nachbesserung beim Lieferanten oder dessen Beauftragten befindet oder solange eine sonstige Leistung untersucht wird.

6.13. Ist die Ware zum Einbau in einer Maschine, Anlage oder Teilen derselben bestimmt, die wir an Kunden liefern, so beginnt die Verjährungsfrist erst mit der Auslieferung an unseren Kunden, spätestens jedoch 12 Monate nach Lieferung des Lieferanten an uns.

6.14. Erfüllt der Lieferant seine Gewährleistungspflicht, so beginnt die Gewährleistungsfrist durch den Einbau oder die Lieferung von Ersatzteilen oder die Nachbesserung erneut zu laufen.

6.15. Der Lieferant stellt uns von sämtlichen Ansprüchen frei, die Dritte aufgrund von Mängeln oder Fehlern der Ware uns gegenüber geltend machen. Die Freistellungsverpflichtung beschränkt sich auf den gesetzlichen Umfang solcher Ansprüche.

6.16. Sofern wir mit dem Lieferanten eine Qualitätssicherungsvereinbarung abgeschlossen haben, bleiben die dortigen Bestimmungen von diesen allgemeinen Einkaufsbedingungen unberührt.

7. Produkthaftung, Freistellung, Haftpflichtversicherung

7.1. Die gesetzliche Haftung des Lieferanten steht uns ungekürzt zu. Weitergehende vertragliche Ansprüche bleiben unberührt.

7.2. Im Falle der Produkthaftung stellt uns der Lieferant von Schadensersatzansprüchen Dritter frei, soweit er für einen Produktfehler verantwortlich ist. Letzteres wird vermutet, wenn die Ursache im Herrschafts- und Organisationsbereich des Lieferanten liegt. Dem Lieferanten steht der Gegenbeweis offen. Die Freistellung nach Satz 1 erfolgt auf erstes Anfordern, soweit der Schaden durch einen vom Lieferanten gelieferten Gegenstand verursacht worden ist. Die Haftung des Lieferanten umfasst alle Aufwendungen, die uns im Zusammenhang mit dem Produkthaftungsfall entstehen; dies gilt insbesondere für Rückrufaktionen und Rechtskosten.

7.3. In den Fällen verschuldensabhängiger Produkthaftung gilt der vorstehende Absatz nur dann, wenn den Lieferanten ein Verschulden trifft. Das Verschulden wird vermutet, wenn die Ursache des Fehlers im Verantwortungsbereich des Lieferanten liegt. Dem Lieferanten steht der Gegenbeweis offen.

7.4. Der Lieferant verpflichtet sich, eine Produkthaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von € 5 Mio. pro Personenschaden/Sachschaden - pauschal - mit ausreichender zeitlicher Deckung zu unterhalten; stehen uns weitergehende Schadensersatzansprüche zu, so bleiben diese unberührt. Wir können vom Lieferanten den Nachweis der Versicherung verlangen.

8. Schutzrechte

8.1. Der Lieferant garantiert, dass im Zusammenhang mit seiner Lieferung oder Leistung keine Schutzrechte Dritter innerhalb der Bundesrepublik Deutschland verletzt werden; dies gilt insbesondere für Patente, Gebrauchsmuster sowie Urheberrechte und Lizenzen. Die Garantie umfasst die Pflicht, auf eigene Kosten die Einwilligung oder Genehmigung zur Nutzung und Verwendung des verletzten Schutzrechts und zur Lieferung zu erwirken. Die Haftung umfasst ferner alle weiteren Schäden im Zusammenhang mit der Schutzrechtsverletzung. Sie umfasst auch Rechts- und Prozesskosten.

8.2. Der Lieferant stellt uns und unsere Kunden von Ansprüchen Dritter im Zusammenhang mit Schutzrechtsverletzungen des Lieferanten frei. Die Freistellungspflicht des Lieferanten bezieht sich auf alle Aufwendungen, die uns aus oder im Zusammenhang mit der Inanspruchnahme durch einen Dritten notwendigerweise erwachsen.

9. Eigentum an beigestellten Teilen und Werkzeugen

9.1. Sofern wir Teile beim Lieferanten zur Bearbeitung bestellen (insbesondere anliefern oder anliefern lassen), behalten wir uns hieran das Eigentum vor. Ein gesetzliches oder vertragliches Pfandrecht des Lieferanten an beigestellten Teilen ist ausgeschlossen. Verarbeitung oder Umbildung durch den Lieferanten erfolgen für uns. Wird unsere Vorbehaltsware mit anderen, uns nicht gehörenden Gegenständen verarbeitet, so erwerben wir wertanteiliges Miteigentum an der neuen Sache.

9.2. Wird die von uns beigestellte Sache mit anderen, uns nicht gehörenden Gegenständen untrennbar vermischt, so erwerben wir wertanteiliges Miteigentum an der neuen Sache. Erfolgt die Vermischung in der Weise, dass die Sache des Lieferanten als Hauptsache anzusehen ist, so wird uns der Lieferant wertanteilmäßiges Miteigentum übertragen. Der Lieferant verwahrt das Alleineigentum oder das Miteigentum für uns.

9.3. An Werkzeugen behalten wir uns das Eigentum vor; der Lieferant ist verpflichtet, die Werkzeuge ausschließlich für die Herstellung der von uns bestellten Waren einzusetzen. Der Lieferant ist verpflichtet, die uns gehörenden Werkzeuge zum Neuwert auf eigene Kosten gegen Feuer-, Wasser- und Diebstahlschäden zu versichern. Er ist verpflichtet, etwa erforderliche Wartungs- und Inspektionsarbeiten auf eigene Kosten rechtzeitig durchzuführen. Etwaige Störfälle hat uns der Lieferant unverzüglich sofort anzuzeigen; unterlässt er dies schuldhaft, so haftet er für den daraus entstehenden Schaden.

10. Geheimhaltung

10.1. Der Lieferant ist verpflichtet, alle erhaltenen geschäftlichen Informationen von uns strikt geheim zu halten. Zu diesen Informationen gehören insbesondere technische Daten, Abbildungen, Zeichnungen, Berechnungen sowie kaufmännische Daten wie Bezugsmengen, Preise, Zeitpläne, Informationen über Produkte und Vorhaben, unsere Kunden.

Die Geheimhaltungspflicht beinhaltet insbesondere

- a) die Sicherung gegen unbefugten Zugriff aller Personen, die nicht mit der Bearbeitung unseres Auftrags befasst sind (egal ob interne oder externe Personen) und
- b) die für uns tätigen Mitarbeiter schriftlich zur Geheimhaltung zu verpflichten.

10.2. Die Geheimhaltungsverpflichtung gilt auch nach Abwicklung des jeweiligen Auftrags. Nach Beendigung des Vertrags oder auf unser Verlangen hat der Lieferant alle Informationen unverzüglich an uns herauszugeben oder, wenn dies nicht möglich ist, zu löschen. Dies gilt nicht, soweit der Lieferant die Informationen zur Geltendmachung von Rechten uns gegenüber zwingend benötigt.

10.3. Die Geheimhaltungsverpflichtung besteht nicht oder endet, wenn

- a) die betreffenden Informationen offenkundig sind oder ohne Pflichtverletzung des Lieferanten werden,
- b) der Lieferant die Informationen rechtmäßig von einer befugten dritten Partei erhalten hat, wobei der Lieferant die Beweislast für die Rechtmäßigkeit hat,
- c) oder die Informationen dem Lieferanten schon vor Offenbarung durch uns in rechtmäßiger Weise bekannt geworden sind;

auch hier trägt der Lieferant die Beweislast für die Rechtmäßigkeit.

11. Aufrechnung, Zurückbehaltungsrecht, Abtretungen

11.1. Aufrechnungs- und Zurückbehaltungsrechte stehen uns uneingeschränkt im gesetzlichen Umfang zu.

11.2. Der Lieferant darf nur mit einer unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Gegenforderung aufrechnen.

11.3. Ein Zurückbehaltungsrecht steht dem Lieferanten nur dann zu, wenn es auf demselben Vertragsverhältnis besteht.

11.4. Die Abtretung von Forderungen gegen uns ist nur mit unserer schriftlichen Zustimmung wirksam. Dies gilt nicht für Zessionen an ein Kreditinstitut zur Besicherung von Geschäftskrediten oder für die Vereinbarung eines verlängerten Eigentumsvorbehalts.

12. Rechtswahl, Erfüllungsort, Gerichtsstand

12.1. Für das Vertragsverhältnis gilt ausschließlich deutsches Recht. Die Verweisungsnormen des internationalen Privatrechts gelten nicht. Die Anwendung des UN-Kaufrechts ist ausgeschlossen.

12.2. Erfüllungsort für alle Verpflichtungen aus dem Vertrag, insbesondere für die Leistung und die Zahlung, ist unser Geschäftssitz oder der von uns benannte Leistungsort.



12.3. Die deutschen Gerichte sind international zuständig. Diese Zuständigkeit ist ausschließlich.

12.4. Gerichtsstand unser Geschäftssitz. Wir können nach unserer Wahl Klage auch am Sitz des Lieferanten erheben.

General Terms and Conditions for the Provision of Deliveries and Services of Karl Klink Räumtechnik GmbH

Version March 2026

1. Scope

1.1. These General Terms and Conditions apply only vis-à-vis businesses within the meaning of § 14 BGB, and not vis-à-vis consumers.

1.2. We provide deliveries and services exclusively in accordance with these General Terms and Conditions for Deliveries and Services. We do not recognize conflicting or deviating terms and conditions of the Customer unless we have expressly agreed to their application in writing.

1.3. Our General Terms and Conditions shall also apply if we provide deliveries or services with knowledge of conflicting or deviating terms and conditions of the Customer.

1.4. Our General Terms and Conditions shall also apply to all future transactions, even if they are not included again in the individual case.

2. Offer and Conclusion of Contract

2.1. Our offers are subject to change and non-binding unless we make a binding offer in the individual case.

2.2. The documents enclosed with the offer and/or the order confirmation, such as illustrations, descriptions and drawings, dimensions and weight specifications, are only approximately authoritative unless they are expressly designated as binding.

2.3. Orders are binding on us only when we confirm them in writing or execute them. Our written order confirmation is authoritative for the content of the contract. The order confirmation may also be made by sending an invoice with the delivery. In case of objections to the content of the order confirmation, the Customer must object immediately. Otherwise, the contract is concluded in accordance with our order confirmation.

2.4. Oral collateral agreements apply only if we have expressly confirmed them in writing pursuant to § 126 paragraph 1 BGB. § 126 paragraph 3 BGB does not apply.

2.5. Open-ended contracts may be terminated with a notice period of 3 months to the end of a calendar month.

2.6. We owe consulting services, instructions, drawings, operating and maintenance manuals for machines, systems or parts thereof only if expressly commissioned in writing. Such services must be remunerated separately.

3. Secrecy / Confidentiality

3.1. We reserve title and copyrights to samples, cost estimates, drawings and similar information of a tangible and intangible nature - also in electronic form. The Customer may not make these accessible to third parties.

3.2. The Customer undertakes to maintain comprehensive and unlimited-in-time secrecy regarding all our trade and business secrets, our product know-how and our technical knowledge that become known to it in the course of business contact with us.

3.3. The following information is expressly excluded from the foregoing obligation:

- a) information that the Customer can prove on the basis of its documentation was already known to it at the time of disclosure or is subsequently developed independently by the Customer without breach of this contract;

- b) information that is already accessible to everyone at the time of disclosure or subsequently becomes publicly known without any unlawful act by the Customer;
- c) information that is lawfully received from a third party without breach of these General Terms and Conditions.

3.4. We undertake to make information and documents designated by the Customer as confidential accessible to third parties only with the Customer's consent.

4. Prices and Payment Terms

4.1. Our prices are exclusive of value-added tax. This will be charged additionally in accordance with applicable tax law. Our prices relate only to the offered service. If the Customer requests additional deliveries or services, these must be commissioned and remunerated separately.

4.2. The prices apply ex-works or warehouse, excluding packaging and other shipping and transportation costs. Packaging will be invoiced separately to the Customer. Packaging will be taken back only if we are obliged to do so by mandatory statutory provisions.

4.3. Unless otherwise agreed, payments shall be made as follows: 30% of the agreed price upon order confirmation, 70% of the agreed price upon delivery, in each case without deduction.

4.4. In case of assembly based on time calculation (but not in case of assembly at a lump-sum price), the following items will be invoiced separately:

- a) any travel costs incurred by the manufacturer for its personnel and the costs for transporting its tools and personal luggage to a reasonable extent in accordance with the type and class of means of transport agreed, if applicable, in the contract;
- b) daily allowance, including reasonable pocket money, for each day the assembly personnel are absent from their place of residence, including rest days and public holidays;
- c) the working time performed, calculated on the basis of the hours that the Customer has confirmed as working time by its signature on the respective time sheets. Overtime, Sunday work, public-holiday work and night work are calculated at special rates. The rates are governed by the agreement made in the contract; in the absence of such an agreement, they are governed by the rates customarily charged by the manufacturer. Unless otherwise agreed, the hourly rates include wear and tear of the manufacturer's tools and light equipment;
- d) the time required for:
 - (1) preparation and formalities regarding outward and return journeys;
 - (2) outward and return journeys and other travel to which the personnel are entitled under applicable law, applicable provisions or collective-law agreements in the manufacturer's country;
 - (3) the daily outward and return journey between the accommodation and the assembly site, if this exceeds half an hour per one-way route and suitable accommodation closer to the assembly site is not available;
 - (4) bridging periods during which work is prevented due to circumstances for which the manufacturer is not responsible under the contract; all such items being subject to the rates set out under item c);
- a) contractual expenses of the manufacturer for the provision of equipment by it and, if applicable, a fee for the use of its heavy tools;
- b) taxes and duties that the manufacturer must pay in the country of assembly from the invoice amount.

4.5. Payments must be made in euros to our bank account within 10 days after invoicing without cash discount deduction.

4.6. In case of payment default by the Principal, the statutory provisions of §§ 280, 286, 288 BGB apply. The Contractor is entitled to demand default interest in the amount of nine percentage points above the applicable base interest rate. In addition, a default lump sum in the amount of €40 may be asserted pursuant to § 288 (5) BGB.

4.7. Payments shall be deemed made only when the full amount has been irrevocably credited to our account.

4.8. We take out transport insurance only upon the Customer's express request and at the Customer's expense.

5. Price Adjustments

5.1. We may increase prices to a reasonable extent if, since the last price determination, increases totaling 5% or more occur in one or more cost categories (e.g., wages, material costs, energy costs, processing costs, third-party services, etc.). The price increase shall in any event be reasonable if we adjust the prices by the percentage of the cost increase plus an overhead surcharge of 20% on the cost increase (example: cost increase 10%, possible price increase therefore 12%). The Customer may demand a pro rata price reduction if it proves a cost reduction of more than 5% in total in one or more cost categories since the last price determination.

5.2. As an alternative to the preceding paragraph, we may increase prices to a reasonable extent if the producer price index for industrial products published by the Federal Statistical Office has increased by 5% or more. The price increase shall in any event be reasonable if we adjust the prices by the percentage of the cost increase plus an overhead surcharge of 20% on the cost increase (example: cost increase 10%, possible price increase therefore 12%). The Customer may demand a price reduction if the index has decreased by more than 5% since the last price determination. We may refuse a price reduction to the extent that our actual costs have not decreased to the same extent as the index.

5.3. A price adjustment is excluded if the goods or the service are to be delivered or provided within 9 months after conclusion of the contract.

6. Payment Default by the Customer

If the Customer defaults in payment, the statutory provisions apply.

7. Damages, Compensation and Reimbursement of Expenses to Us

7.1. If we have a claim for damages against the Customer on the merits, we may demand reimbursement of the internal effort actually incurred and required to mitigate or remedy the damage. The Customer reserves the right to prove that a lower effort or damage was incurred.

7.2. If delivery, assembly, commissioning or acceptance is delayed for reasons for which the Customer or one of its contractual partners is responsible, the Customer shall compensate us for

- a) waiting times and additional travel times;
- b) costs and additional work due to the delay, including dismantling, securing and setting up the assembly equipment;
- c) additional costs, in particular costs incurred by us because our equipment remains tied up at the assembly site longer than intended;
- d) additional daily allowances and travel costs of the assembly personnel;
- e) additional financing and insurance costs;
- f) other documented costs incurred by us due to deviations from the assembly schedule.

8. Retention of Title

8.1. Items delivered by us remain our property until the Customer has paid for the respective parts.

8.2. Items delivered by us remain our property until the Customer has paid all claims arising from the business relationship. This also applies to claims that arise only after delivery of the goods subject to retention of title.

8.3. Parts delivered by us to a company of the Customer's group of companies remain our property until all claims arising from deliveries also to other companies of the group of companies have been paid. This also applies to claims that arise only after delivery of the goods subject to retention of title. If we have concluded a framework agreement with the Customer, the retention of title shall in any event also apply to claims against those companies to which the framework agreement applies.

8.4. If the Customer defaults in payment, we are entitled to take immediate possession of the goods subject to retention of title. For this purpose, the Customer hereby grants us the right to enter its company premises and business premises; if there is no free access, the Customer will open them for us upon request. The Customer waives the rights under §§ 859, 861 I, 862 BGB. Our demand for surrender of pledged goods or security title shall constitute a withdrawal from the contract only if we expressly declare the withdrawal in this context. We are entitled to realize the repossessed item, in particular by private sale; we offset the realization proceeds, less realization costs, against the outstanding claims.

8.5. The Customer may resell the parts subject to retention of title only in the ordinary course of business. However, the Customer hereby already assigns to us, by way of security, until all our claims have been paid, the future claims against its purchasers arising from the resale. The assignment is made regardless of whether the Customer processes the goods further or not. The Customer remains authorized to collect this claim even after the assignment. Our authority to collect the claim ourselves remains unaffected. However, we will not collect the claim as long as the Customer does not default in payment. If the Customer defaults in payment, we may demand that it disclose to us the assigned claims and their respective debtors, provide all information required for collection, hand over the related documents to us and notify the debtors of the assignment.

8.6. If the Customer processes or transforms the goods subject to retention of title, such processing or transformation is carried out for us. The item created by processing or transformation shall likewise be deemed goods subject to retention of title. In case of processing or transformation with other items not owned by us, we shall be entitled to co-ownership of the new item in the amount of the share resulting from the ratio of the value of the processed or transformed goods subject to retention of title to the value of the new item. The Customer shall hold the resulting ownership or co-ownership in custody for us.

8.7. If the goods subject to retention of title are inseparably mixed or combined with other movable items not belonging to us, we acquire co-ownership of the new item in the ratio of the value of the goods subject to retention of title to the other mixed or combined items at the time of mixing or combination. If mixing or combination occurs in such a way that the Customer's item is to be regarded as the main item, it shall be deemed agreed that the Customer transfers co-ownership to us on a pro rata basis. The Customer shall hold the resulting sole ownership or co-ownership in custody for us.

8.8. If the realizable value of the securities to which we are entitled exceeds the value of the claims to be secured by more than 10%, we undertake to release securities to the Customer in this respect at our option.

9. Delivery Time

9.1. Specific performance periods and dates apply only if they have been expressly and in writing agreed with the Customer in the individual case.

9.2. The delivery time results from the agreements of the contracting parties. Compliance with it by us requires that all commercial and technical questions between the contracting parties have been clarified

and that the Customer has fulfilled all obligations incumbent upon it, such as, e.g., providing the required official certificates or permits or making a down payment. If this is not the case, the delivery time shall be extended appropriately. This does not apply to the extent that we are responsible for the delay in clarification.

9.3. Compliance with the delivery period is subject to our being supplied correctly and on time. We will notify any emerging delays as soon as possible.

9.4. The delivery time is complied with if the delivery item has left our works by its expiry or readiness for dispatch has been notified. This also applies if acceptance is to take place.

9.5. Force majeure, strike, a pandemic, impossibility without fault on our part or on the part of one of our suppliers, as well as unfavorable weather conditions that delay our performance, extend the delivery or performance period by the duration of the impediment.

9.6. However, if a fixed-date transaction exists, we shall be liable in accordance with the statutory provisions.

9.7. If we are in default of performance, withdrawal by the Customer is permissible only if the Customer has set us a reasonable grace period and declared that it will reject performance after expiry of the period.

9.8. If the Customer defaults in acceptance or breaches other duties to cooperate, we are entitled to demand the damage incurred by us, including any additional expenses. In this case, the risk of accidental loss or accidental deterioration shall also pass to the Customer.

10. Dispatch, Passing of Risk

10.1. Unless otherwise agreed, we deliver ex works pursuant to Incoterms in the version applicable at the time of conclusion of the contract. We make the delivery available for collection by the Customer.

10.2. To the extent that we dispatch goods, also as a partial delivery, risk passes to the Customer at the latest upon dispatch. This applies regardless of who bears the transport costs. This further applies even if our personnel carry out the transport.

10.3. If dispatch is delayed as a result of circumstances for which we are not responsible, risk passes to the Customer as soon as we have notified the Customer of readiness for dispatch. We will take out suitable insurance at the Customer's expense if the Customer requests this.

10.4. To the extent that we follow a shipping instruction issued by the Customer, the Customer bears the risk.

10.5. Delivery items reported ready for dispatch must be called off by the Principal immediately, but no later than after expiry of a period of 10 days after notification. If no call-off is made, we are entitled, in the name and for the account of the Customer, to conclude a storage contract with a warehouse keeper to be determined by us at our reasonable discretion or, at our option, to demand storage charges pursuant to § 354 HGB.

10.6. If we process parts of the Customer, the Customer delivers the parts free of charge. If the parts to be processed are collected by us at the Customer's request, the Customer bears the transport risk.

11. Acceptance

11.1. To the extent that acceptance is required according to the contract type or has been contractually agreed, the following applies:

11.2. The Customer is obliged to accept as soon as completion has been notified to it and any testing provided for under the contract has taken place. If the performance proves not to be in conformity with the contract, we are obliged to remedy the defect. This does not apply if the defect is insignificant for the Customer's interests or is based on a

circumstance attributable to the Customer. If a non-material defect exists, the Customer may not refuse acceptance.

11.3. Our systems, machines or tools shall be deemed accepted if the Customer puts them into operation; this does not apply to mere testing.

11.4. If acceptance is delayed without our fault, acceptance shall be deemed to have occurred after expiry of two weeks after notification of completion.

11.5. Upon acceptance, our liability for recognizable defects ceases, unless the Customer has reserved the right to assert a specific defect.

12. Defects

12.1. We warrant that the subject matter of the contract is free from defects with regard to the agreed specification. A defect does not exist in case of only insignificant deviation from the agreed quality or only insignificant impairment of usability. A use assumed under the contract comes into consideration only if a written agreement has been made in this regard.

12.2. In the delivery of new items, we are liable only for defects that become apparent within 12 months from delivery.

12.3. The defect must already have existed at the time risk passed. The Customer bears the burden of proof for this.

12.4. In the delivery of used items, liability for material defects is excluded. This does not apply in case of a fraudulently concealed defect or breach of a guarantee. In all other respects, the Customer's contractual claims remain unaffected also in the delivery of used items.

12.5. The Customer must inspect delivered items immediately after receipt and notify us immediately of recognizable defects. If the Customer fails to give this immediate notice of defects, our delivery shall be deemed approved unless the defect is one that was not recognizable during the inspection. The Customer must also notify us immediately after becoming aware of defects that were initially not recognizable; otherwise, the delivery shall also be deemed approved with respect to these defects. In all other respects, § 377 HGB applies.

12.6. Notices of defects must be made in writing.

12.7. The Customer is obliged to secure evidence of the defects and give us the opportunity to inspect. If the Customer fails to comply with this obligation, the delivery shall be deemed approved.

12.8. If the delivery items are further processed after delivery, any liability for defects that were recognizable in the course of a reasonable incoming inspection and examination by the Customer or another contractually designated recipient shall cease. This does not apply to the extent that we act intentionally or with gross negligence.

12.9. If special quality requirements are imposed (e.g., in the area of heat resistance and bending operations, dimensional accuracy, coating, etc.), this must be expressly stated in the order. If the information is missing, we are not liable for these quality requirements. In particular, we are responsible for dimensional accuracy only if exact specifications exist.

12.10. We are responsible for dimensional accuracy only to the extent that deviations actually adversely affect the function of the item; otherwise, there is no material impairment of usability.

12.11. If the Customer or a third party makes improper modifications or repair work, we are not liable for the consequences arising therefrom.

12.12. We assume a guarantee for the quality of the item or a durability guarantee only to the extent that this is agreed in writing in the individual case.

13. Liability for Defects (Warranty)

13.1. Claims due to defects are initially limited to remedy of defects or new delivery, whereby we have the right to choose in this respect. In case of work services or contracts for work and materials, we may, at our option, repair or create a new work. Only if subsequent performance fails, or if we refuse it, or if it is unreasonable for the Customer, may the Customer assert further rights, in particular reduce the price.

13.2. In case of defects, the Customer must immediately make the respective parts available to us for examination or, if machines and systems are involved, immediately give us the opportunity to examine them. Otherwise, the parts or machines or systems shall be deemed approved. The Customer must give us the time and opportunity required for repair or new delivery; otherwise, we are not liable for the consequences. Only in urgent cases involving danger to operational safety or the need for immediate prevention of disproportionately large damage does the Customer have the right to have the defect remedied itself or by third parties and to demand reimbursement of expenses from us; however, only subject to the further condition that the Customer informs us immediately of the urgent case and remedy by us is not possible.

13.3. If the Customer moves the delivery item in whole or in part from a contractually agreed delivery or installation location to a third location, the Customer shall bear any additional costs of subsequent performance resulting therefrom, in particular all further travel and transport costs that may be incurred by us.

13.4. If the Customer or a third party performs improper repair, we are not liable for the consequences arising therefrom. The same applies to changes to the delivery item made without our prior consent.

13.5. The right to withdraw from the contract due to defects is excluded if the defect is only insignificant. The right of withdrawal is further excluded if the performance remains substantially usable despite the defect. In case of withdrawal due to a defect, the Customer may not additionally assert damages.

13.6. To the extent that the Customer wishes to withdraw from the contract, it must first set us a reasonable period for performance and declare that it will reject performance after expiry of the period.

13.7. To the extent that the Customer wishes to demand damages due to a defect, it must - in addition to the other requirements - first set us a reasonable period for performance and declare that it will reject performance after expiry of the period.

13.8. The statutory recourse claims of the Customer against us exist only to the extent that the Customer has not made an agreement with its purchaser that goes beyond the statutory claims for defects.

14. Infringements of Intellectual Property Rights

14.1. We assume no liability for the infringement of industrial property rights that is attributable to specifications of the Customer. We assume no obligation to examine whether technical specifications of the Customer could infringe third-party industrial property rights. Such examination is the responsibility of the Customer, who provides the technical specifications. To the extent third parties assert industrial property rights whose infringement is attributable to specifications of the Customer, the Customer shall indemnify us against the third party's claims.

14.2. To the extent that the infringement of third-party industrial property rights is not attributable to specifications of the Customer, the following applies:

- a) If the use of the delivery item leads to an infringement of industrial property rights or copyrights within Germany, we are obliged, at our own expense, in principle to procure for the Customer the right to continued use or to modify the delivery item in a manner reasonable for the Customer such that the infringement of intellectual property rights no longer exists.

- b) If this is not possible on economically reasonable terms and also not within a reasonable period, the Customer may withdraw from the contract. Under the same conditions, we may also withdraw from the contract.
- c) We indemnify the Customer against undisputed or finally adjudicated claims of the respective intellectual property right holder.

14.3. Our obligations set out in the preceding sub-item are exhaustive for the event of infringement of intellectual property rights or copyrights. They exist only if

- a) the Customer informs us immediately of asserted infringements of intellectual property rights or copyrights,
- b) the Customer supports us and the supplier to a reasonable extent in defending against the claims or enables modification pursuant to the preceding paragraph,
- c) all defensive measures, including out-of-court settlements, remain reserved to us,
- d) the defect in title is not based on an instruction of the Customer, and
- e) the infringement was not caused by the Customer modifying the delivery item on its own authority or using it in a manner not in conformity with the contract.

14.4. To the extent that we are liable more extensively pursuant to the following section (Liability for Damages), this further liability remains unaffected.

15. Liability for Damages

15.1. For damage that does not occur to the delivery item itself, we are liable - regardless of the legal ground - only

- a) in case of intent,
- b) in case of gross negligence by the managing directors or other persons whose fault is attributable to us by law,
- c) in case of culpable injury to life, limb or health,
- d) in case of defects that we fraudulently concealed or the absence of which we guaranteed, and
- e) within the scope of the German Product Liability Act.

15.2. In case of culpable breach of material contractual obligations, we are liable in case of intent and gross negligence and in case of slight negligence. In the latter case, our liability is limited to the contract-typical, reasonably foreseeable damage.

15.3. If we default in delivery and the Customer suffers demonstrable damage therefrom, the Customer is entitled to demand lump-sum compensation for delay. It amounts to 0.5% for each full week of delay, but in total no more than 5% of the value of that part of the total delivery that cannot be used on time or in conformity with the contract as a result of the delay.

15.4. Further claims are excluded.

16. Software Use

16.1. To the extent software is contained in the delivery item, we grant the Customer a non-exclusive right of use for use on the delivery item intended for this purpose. Any further use of the software, in particular on more than one system, is prohibited.

16.2. The Customer may make one backup copy of the software. In all other respects, the statutory provisions apply (§ 69a et seq. UrhG). The Customer undertakes not to remove manufacturer information - in particular copyright notices - and not to modify it without our prior written consent.

16.3. All other rights to the software and the documentation, including further copies, remain with us or the software supplier. The granting of sublicenses is not permitted.

17. Limitation Period

All claims of the Customer due to defects become time-barred twelve months from the statutory commencement of the limitation period. Notwithstanding this, the statutory limitation provisions apply

- a) in case of intent or fraudulent intent,
- b) in case of injury to life, limb or health,
- c) to the extent that we have assumed a guarantee,
- d) for liability under the German Product Liability Act, and
- e) in the cases of § 438 (1) No. 1 and No. 2 BGB (rights in rem of third parties to surrender and items for buildings), § 479 (1) BGB (recourse claim) and § 634a BGB (construction defects).

18. Miscellaneous, General Provisions

18.1. We are entitled to partial performance unless this would be unreasonable for the Customer.

18.2. Claims against us may not be assigned. This does not apply to assignments by way of security to secure business loans or to an extended retention of title.

18.3. The Customer has a right of setoff or a right of retention only to the extent that its counterclaims are undisputed or finally established by court. A right of retention of the Customer exists, if applicable, only to the extent that it is based on the same contractual relationship.

18.4. Place of performance for performance and counter-performance is our registered office.

18.5. German law applies. The conflict-of-law rules of private international law referring to foreign law do not apply.

18.6. German courts have international jurisdiction. This jurisdiction is exclusive.

18.7. Place of jurisdiction is our registered office. We may also sue the Customer at its general place of jurisdiction.

19. Special Provisions for the Delivery of Machines, Systems and Tools

19.1. Our offers for the delivery of machines, systems and tools relate only to the individual parts named in the respective offer. If the Customer requests further machine parts, system parts or tools, these must be commissioned separately.

19.2. The technical calculations in our offer are based on the documents and other specifications provided to us by the Customer. To the extent no tolerance specifications are available, no special accuracy requirement is assumed.

19.3. If, before production, we send the Customer a drawing of the product to be manufactured, this drawing is binding unless the Customer objects within one week. We manufacture the ordered parts on the basis of this drawing. If the Customer does not object to the drawing sent within one week, the drawing shall be deemed approved and shall be part of the contractually agreed specification.

19.4. We are not obliged to deliver drawings, in particular workshop drawings for the delivery item or for spare parts for it.

19.5. We carry out subsequent requests for changes if the Customer issues a special paid order for this and we accept it. Since subsequent changes to the product often strongly influence the design of the technical processes, we will offer remuneration in an amount appropriate to the change effort.

19.6. For testing technical processes, the Customer must provide the required product-specific preliminary material in sufficient quantity free of charge and freight-free. Depending on product complexity, the Customer shall, if needed, deliver further preliminary material upon request. If the Customer cannot provide test material or does not provide

it within a reasonable time, we will procure it at the Customer's expense.

19.7. The preliminary material provided by the Customer or intended for use is authoritative for compliance with the specification. If the Customer later uses a different material, it may not rely on deviations from the specification or defects.

19.8. Adjustments that

- become necessary due to the use of a different material or
 - due to subsequent dimensional changes to the product or
 - due to subsequent changes in shape to the product
- will be carried out by us if the Customer issues a special paid order for this and we accept it. The remuneration must be appropriate to the change effort.

20. Duties of Cooperation and Performance of the Customer

20.1. Successful delivery, assembly and commissioning require the cooperation of the Customer. The following rules apply in this regard.

- a) In order to set up the delivery item and the other equipment at the intended location and to establish all necessary connections to the works there, we provide the Customer in advance with the necessary information, in particular the information for constructing the foundations and making the required connections. The Customer must carry out the preparatory work according to our drawings and instructions and complete it in due time before delivery. The Customer bears sole responsibility for the foundations being sufficiently load-bearing unless we provided incorrect information in this regard and this information was causal. The Customer ensures the existence of all other facilities and fulfillment of all conditions required for assembly and commissioning of the delivery item, to the extent these do not concern our contractual performance obligations.
- b) If the Customer transports the delivery item to the assembly site, it must ensure that the delivery item arrives there on time.
- c) The Customer must ensure that the following conditions are fulfilled:
 - (1) Our personnel must have the opportunity to begin work on time and to work during customary working hours. If we consider it necessary and announce this to the Customer with reasonable notice, the work may also take place outside normal working hours.
 - (2) Before assembly begins, the Customer shall inform us of all relevant safety regulations applicable at the assembly site. Assembly will not be carried out in an unhealthy or hazardous environment. The Customer shall ensure compliance with all necessary safety and protective measures before and during the entire duration of assembly and commissioning.
 - (3) Our personnel must be accommodated and provided with meals appropriately near the assembly site. Our personnel must have access to sanitary facilities and medical care that comply with international standards.
 - (4) The Customer shall provide us free of charge and on time at the assembly site with all required cranes, as well as lifting devices and means of transport within the assembly site, required ancillary devices, machines, materials and operating supplies (including gasoline fuels, oils, greases and other materials), furthermore gas, water, electricity, steam, pressure, compressed air, heating, light, etc., as well as the Customer's measuring and testing equipment available at the assembly site. We will inform the Customer in good time which cranes, lifting devices, measuring and testing equipment and means of transport within the assembly site we require.
 - (5) The Customer shall provide us free of charge with storage facilities to protect our tools and equipment as well as the personal items of our personnel. The Customer shall insure these items against theft and deterioration.

(6) The access routes to the assembly site must be clear and suitable for transporting the delivery items and our equipment.

d) As long as the conditions specified under lit. c) are not fulfilled, we are entitled to stop the work. If we request the Customer, setting a reasonable period, to establish the stated conditions and the Customer does not comply with this request in due time, we are entitled finally to refuse further services and to demand immediate payment of the entire contract sum. In addition, we are entitled to demand damages and reimbursement of expenses. The Customer bears all expenses incurred in case of termination of the services, in particular any costs of return transport of the delivery items.

20.2. In the delivery of machines, systems and parts thereof, there is no claim to use before full payment. We are authorized to take technical security precautions ensuring that use is possible only after full payment.

20.3. Our machines, systems or tools shall be deemed accepted if the Customer puts them into operation; this does not apply to mere testing.

20.4. If acceptance is delayed without our fault, acceptance shall be deemed to have occurred after expiry of two weeks after notification of completion.

20.5. Upon acceptance, our liability for recognizable defects ceases, unless the Customer has reserved the right to assert a specific defect.

20.6. The warranty for machines and systems or parts thereof requires that the system was installed and commissioned by one of our specialist fitters or that installation and commissioning were supervised by such fitter.

20.7. The warranty for machines, systems or parts thereof does not include a specific temporal availability of the system or achievement of technical, economic or other purposes that go beyond the agreed specification. We are also not liable for unsuitable or improper use, faulty assembly or commissioning by the Customer or third parties, normal wear and tear during intended use, faulty or negligent treatment, improper maintenance, unsuitable operating materials, raw materials and working materials not agreed, defective construction work, unsuitable building ground, chemical, electrochemical or electrical influences - to the extent these matters are not our responsibility.

20.8. The warranty is excluded

- a) in case of improper maintenance or improper operation;
- b) in case of use of raw materials whose specific use the Customer did not communicate to us before or at the time of the order;
- c) for other requirements of the Customer that are not part of the agreements made,
- d) for wear and tear, to the extent it does not unreasonably exceed the normal extent,
- e) for third-party services agreed with the Customer (supplier parts, services and work services, design services, material deliveries); in this respect we will assign any warranty claims to the Customer;
- f) for specifications of the Customer regarding the design or the material to be used,
- g) in case of interventions by third parties in the mechanics or software of the system without our prior consent; the Customer may prove that these interventions were harmless.

21. Special Provisions for the Manufacture of Series Parts

21.1. For series production, the agreed operation applies. This applies in particular to all forms of mechanical metalworking. We carry out further operations (e.g., degreasing, cleaning, deburring, corrosion protection measures, etc.) only upon corresponding express commissioning in text form. To the extent this has not been issued, characteristics

caused by preliminary material or process do not constitute a defect. Special or external testing procedures are authoritative for determining conformity with the contract only if these have been agreed with us in writing.

21.2. Traces caused by the process of mechanical machining (e.g., surface traces or burr formation) are permissible and are part of the performance in conformity with the contract, unless deviating agreements have been made.

21.3. We are not liable for provided parts and third-party products.

21.4. We are not liable for material defects to the extent the Customer has given us specifications regarding the raw material or raw material supplier. We will assign any warranty claims against the material supplier to the Customer upon request.

21.5. In series production, a small amount of scrap is unavoidable and therefore in conformity with the contract, provided that the scrap amounts to up to 3% of the delivered parts.

21.6. In case of defects, the Customer must immediately make the respective parts available to us for examination. Otherwise, the parts shall be deemed approved.

21.7. Provisions on **Quantities of Parts**:

- a) If a binding order quantity has not been agreed, we base our calculation on the non-binding order quantity expected by the Customer for a specific period (quantity expectation).
- b) Favorable **prices for series parts** are possible only with large quantities. Therefore, the following applies: If we make a price offer to the Customer after it has communicated a quantity expectation to us and the actual order quantity then falls short of the quantity expectation by more than 10%, we are entitled to adjust the unit price appropriately. A price increase is in any event appropriate if it corresponds to the percentage by which the actual purchase quantity falls below the quantity expectation communicated by the Customer (example: 15% fewer parts, 15% higher part price).
- c) In case of delivery contracts **on call-off**, unless otherwise agreed, binding quantities must be communicated to us by call-off at least two months before the delivery date. Otherwise, our delivery obligation for the quantity not communicated ceases.
- d) Additional costs caused by a delayed call-off or subsequent changes to the call-off with regard to time or quantity by our Customer shall be borne by the Customer; our calculation shall be authoritative in this respect.

21.8. Samples, Molds, Tools

- a) The manufacturing costs for samples, molds, templates and tools that we use for manufacturing series parts for the Customer will, unless otherwise agreed, be invoiced separately from the goods to be delivered. This also applies to molds, templates and tools that must be replaced due to wear and tear.
- b) Unless otherwise agreed, the samples, molds, templates and tools manufactured by us remain our property even after they have been paid for.
- c) If the Customer suspends or terminates the cooperation during the manufacturing period of the samples or production equipment, all manufacturing costs incurred up to that point shall be borne by the Customer.

21.9. Delivery commitments for series parts for the period after series production ends or commitments for the delivery of spare parts that apply for several years after delivery of a machine or machine parts are subject to the proviso that

- a) We ourselves are still supplied with the necessary materials or supplier parts,

- b) the corresponding processes and tools are still available in the company, and
- c) the corresponding business area in our company is still active.

We do not warrant that subcontractors will still be able to deliver the necessary parts or materials later.

22. Special Provisions for Assembly, Repair, Maintenance and Service Work

22.1. For assembly, repair, maintenance and service work, our current prices apply, in particular the current hourly rates and current material prices (spare parts, wear parts, lubricants), unless a lump-sum price has been expressly agreed in the individual case. We will gladly provide these to you in advance upon request. In the invoice, we show labor costs and material costs separately.

22.2. The Customer must support our personnel, in particular provide the required information. It must, at its own expense, ensure the safety of persons and property at the assembly or repair site. It must further, at its own expense, provide heating, lighting, energy and water, including the required connections, as well as appropriate access to the assembly site / repair site.

22.3. The Customer must, at its own expense, provide the required technical preparation and support to the extent this is not expressly the subject of our commissioning. These preparatory and support obligations of the Customer include in particular construction, earthworks, scaffolding and cleaning work, including the necessary materials, and transport within its property (including lifting crane).

22.4. To the extent that the Customer does not properly provide the preparatory and support services incumbent upon it, we are not liable for delays or defects in our performance caused thereby.

22.5. To the extent services are performed at our premises, the Customer bears the transport costs for delivery to us and return delivery.

22.6. To the extent an item to be processed was not supplied by us, the Customer must inform us of any third-party industrial property rights in the item. The Customer indemnifies us against any liability for infringement of intellectual property rights vis-à-vis third parties, to the extent we are not at fault.

22.7. If a commissioned service cannot be performed for reasons for which we are not responsible, in particular because

- a) the complained-of error did not occur during the inspection,
- b) spare parts cannot be procured,
- c) the Customer culpably missed the agreed appointment, or
- d) the contract was terminated during performance,

we are entitled to invoice the Customer for our effort for preparing a cost estimate and for the further work, in particular for troubleshooting (troubleshooting equals working time).

22.8. Our normal working time is 7.0 (seven) hours each from Monday to Friday, in the period from 7:00 a.m. to 5:00 p.m. We charge overtime surcharges as follows:

- a) 25% for the first two overtime hours,
- b) 50% for each additional overtime hour,
- c) 50% for overtime in the period from 8:00 p.m. to 6:00 a.m. (night work),
- d) 50% for work on Saturdays,
- e) 150% for work on Sundays and on statutory holidays in the federal state of our registered office.

22.9. Accommodation costs and travel costs are charged according to effort, to the extent reasonable.

22.10. Invoices are due for payment immediately net. Objections to the invoice must be made in writing within 4 weeks after receipt.

23. Special Provisions for Contract Processing of Parts

If the Customer hands over parts to us for processing (contract processing, e.g., surface treatment, hardening, etc.), the following applies:

23.1. Provisions on Quantities of Parts:

- a) If a binding order quantity has not been agreed, we base our calculation on the non-binding order quantity expected by the Customer for a specific period (quantity expectation).
- b) Favorable **prices for series parts** are possible only with large quantities. Therefore, the following applies: If we make a price offer to the Customer after it has communicated a quantity expectation to us and the actual order quantity then falls short of the quantity expectation by more than 10%, we are entitled to adjust the unit price appropriately. A price increase is in any event appropriate if it corresponds to the percentage by which the actual purchase quantity falls below the quantity expectation communicated by the Customer (example: 15% fewer parts, 15% higher part price).
- c) In case of delivery contracts **on call-off**, unless otherwise agreed, binding quantities must be communicated to us by call-off at least two months before the delivery date. Otherwise, our delivery obligation for the quantity not communicated ceases.
- d) Additional costs caused by a delayed call-off or subsequent changes to the call-off with regard to time or quantity by our Customer shall be borne by the Customer; our calculation shall be authoritative in this respect.

23.2. **Lien:** We have a statutory contractor's lien on the items that the Customer hands over to us for processing. In addition, the Customer grants us a contractual lien. This serves to secure our claim from the order and to secure claims from earlier orders, to the extent these are related to the pledged item.

23.3. **Security Title:** If the processed parts are delivered to the Customer before full payment, it is hereby already agreed with the Customer that title to these parts in the value of our claim is then transferred to us as security for our claims. Delivery of possession is replaced by the Customer holding the parts in custody for us. The same applies with regard to the Customer's expectant right in items handed over to us for the purpose of processing that have been delivered to the Customer by a third party subject to retention of title. We are entitled to bring about the lapse of the retention of title. Claims of the Customer against a third party for retransfer of title, to whom it had previously transferred the items handed over to us for processing as security, are hereby assigned by the Customer to us; we accept the assignment.

23.4. If the Customer defaults in **payment**, we are entitled to take immediate possession of the items covered by the lien or security title. For this purpose, the Customer hereby already grants us the right to enter its company premises and business premises; if there is no free access, the Customer will open them for us upon request. The Customer waives the rights under §§ 859, 861 I, 862 BGB. The demand for surrender of pledged goods or security title shall constitute a withdrawal from the contract only if we expressly declare the withdrawal in this context. We are entitled to realize the repossessed item; we offset the realization proceeds, less realization costs, against the outstanding claims.

23.5. In the processing of parts of the Customer, the following applies: If reprocessing of the processed parts is not possible for technical reasons, we are obliged to make a subsequent delivery (repeat processing) only if the Customer again delivers corresponding parts to us for processing. In view of the comparatively low added value of our processing, we are liable for the costs of these parts only in case of intent or negligence.

23.6. If the Customer supplies parts to us for processing, it is obliged to insure these parts according to their value, in particular against theft, fire, water damage, etc.

23.7. If parts delivered for processing become unusable during processing due to material defects or other defects in the parts, the processing costs incurred by us must be reimbursed to us.

24. Special Provisions for the Provision of Engineering Services

24.1. We provide engineering services at hourly rates. Engineering services include designs and other theoretical elaborations, but also tests, in particular production tests.

24.2. Engineering services are pure services. A work result and a specific delivery date are not owed. Nor is any warranty within the meaning of sales law or work-contract law owed. We assume warranty only upon conclusion of a contract for work, a contract for work and materials, a purchase contract or similar.

24.3. The Customer must provide us with all necessary information, documents and materials. It must also support us in any other way to the extent this is expedient and reasonable.

24.4. Our normal working time is 7.0 (seven) hours each from Monday to Friday, in the period from 7:00 a.m. to 5:00 p.m. We charge overtime surcharges as follows:

- a) 25% for the first two overtime hours,
- b) 50% for each additional overtime hour,
- c) 50% for overtime in the period from 8:00 p.m. to 6:00 a.m. (night work),
- d) 50% for work on Saturdays,
- e) 150% for work on Sundays and on statutory holidays in the federal state of our registered office.

24.5. Accommodation costs and travel costs are charged according to effort, to the extent reasonable.

24.6. Invoices are due for payment immediately net. Objections to the invoice must be made in writing within 4 weeks after receipt.

24.7. All industrial property rights to the work results of our engineering services, in particular patents, belong to us. The economic use of the engineering services by the Customer takes place within the scope of the ordering of machines, systems, tools or series parts for whose manufacture the engineering services were provided.

General Terms and Conditions for the Purchase and Receipt of Other Services of Karl Klink Räumtechnik GmbH

Version of March 2026

1. Scope

1.1. These General Terms and Conditions apply to businesses within the meaning of § 14 German Civil Code (BGB), legal entities under public law, and special funds under public law.

1.2. We order deliveries and services to us exclusively under the application of these General Terms and Conditions. We do not recognize conflicting or deviating terms and conditions of the contractor unless we have expressly agreed to their application in writing. Our General Terms and Conditions shall also apply if, with knowledge of terms and conditions of the contractual partner that conflict with or deviate from our Terms and Conditions, we receive and unreservedly accept deliveries or other services.

1.3. Our General Terms and Conditions also apply to all future deliveries and services to us until our new General Terms and Conditions apply.

2. Offer and Conclusion of Contract

2.1. Offers submitted to us are free of charge. This also applies if their preparation and the clarification of feasibility involve effort.

2.2. We are bound by our order for two weeks from receipt by the supplier. Our order to a supplier from whom we have already received deliveries or services shall be deemed accepted if the supplier does not object within 14 days.

2.3. If we contest our declaration of intent due to an error or incorrect transmission, our liability under § 122 (1) BGB shall cease to apply.

2.4. We reserve title and copyrights to our illustrations, drawings, calculations, and other documents; they may not be made accessible to third parties without our express written consent. They are to be used exclusively for production based on our order; after completion of the order, they must be returned to us without request. They must be kept confidential vis-à-vis third parties. Further details are set out in the "Confidentiality" section.

2.5. Oral collateral agreements apply only if we have confirmed them in writing.

2.6. If, during performance of the contract, it becomes apparent that deviations from the originally agreed specification are necessary or appropriate, the supplier must inform us immediately in text form. We will then notify whether and, if applicable, which changes the supplier must make compared with the original order. If this changes the costs incurred by the supplier in performance of the contract, both we and the supplier are entitled to demand a corresponding adjustment of the compensation due to the supplier. The previous calculation bases shall be decisive.

2.7. We may request changes to the service even after conclusion of the contract, provided this is reasonable for the supplier. In this contract amendment, both contractual partners must appropriately take into account the effects, particularly with regard to additional or reduced costs and delivery dates. If no price agreement for the changed service is reached, the supplier is nevertheless obliged to provide the changed service; in return, he shall be entitled to appropriate compensation, the

calculation bases of which correspond to those of the original contract.

3. Prices, Payment Terms, Default Interest

3.1. The price stated in the order is binding. A subsequent increase is excluded unless we agree. The price includes transportation costs, customs duties, any other public charges, and packaging for delivery free domicile to us. The return of packaging requires special agreement; otherwise, there is no claim to return.

3.2. Our price quotations include statutory value-added tax.

3.3. We can only process invoices if - in accordance with the requirements in our order - they state the order number shown therein; the supplier is responsible for all consequences arising from failure to comply with this obligation. Without the necessary invoice details, we shall not be in default of payment.

3.4. Unless otherwise agreed in writing, we pay the purchase price within 60 days, calculated from delivery and receipt of invoice, net. All payments are made subject to invoice review; in case of subsequent objections to invoices, we have a corresponding claim for repayment. If we pay within 14 days after receipt of invoice, the supplier grants us a 3% cash discount.

3.5. Our default in payment occurs only after due date and reminder. In case of our default in payment, the supplier may demand default interest of no more than 4%.

4. Delivery Time, Contractual Penalty

4.1. The delivery dates stated in our order are binding and an essential component of the contract. Delivery periods begin with receipt of the order. Decisive for compliance with the delivery period or the delivery date is the receipt of goods by us or by the agreed recipient.

4.2. If the supplier has not complied with the agreed delivery date and we have unsuccessfully set him a reasonable period for delivery, we are entitled, at our option, to withdraw from the contract in whole or in part and/or to demand damages in lieu of performance.

4.3. The supplier is obliged to notify us immediately in writing if circumstances occur or become apparent to him from which it follows that the stipulated delivery time cannot be met.

4.4. The unconditional acceptance of a delayed delivery or service does not constitute a waiver of the rights to which we are entitled due to the delay.

4.5. If the supplier is in default of delivery, we are entitled to demand a contractual penalty of 0.5% for each commenced week. The contractual penalty is limited in amount to 5% of the total order value of the delivery. We may assert the reservation required under § 341 (3) BGB until complete payment of the service. The contractual penalty does not exclude further claims for damages.

5. Delivery, Passing of Risk, Acquisition of Title, Documents

5.1. Delivery and shipment are carried out at the supplier's risk, free domicile, to our business address or to the delivery location specified by us. Risk passes to us only upon receipt of goods by us. If it is a contract for work and materials in which acceptance has been agreed, risk passes only upon acceptance. If the supplier is obliged to perform installation or assembly at our premises, without acceptance being agreed or required, risk passes to us only upon commissioning.

5.2. Title passes to us upon receipt of goods.

5.3. The costs of packaging, freight, and insurance are borne by the supplier. If delivery ex works is agreed in a specific case, the supplier must arrange for the most favorable shipment for us and for

the legal declaration (at goods value). In this case as well, the supplier is liable for transport damage.

5.4. The supplier is obliged to state our order number exactly on all shipping papers and delivery notes; if he fails to do so, delays in processing are unavoidable, for which we are not responsible.

6. Defects, Liability for Defects, Product Defects

6.1. The supplier warrants that the delivery or service complies with the latest state of the art, the relevant technical standards, the relevant guidelines of professional associations, the purpose of the intended use, the relevant statutory provisions, and the regulations of the employers' liability insurance associations, and that it does not infringe rights of third parties.

6.2. The supplier warrants that all delivered items are in his full ownership and that no other third-party rights (such as liens, other creditor positions from assignment of receivables or other credit securities, sale of receivables, hire purchase, purchase subject to retention of title, etc.) exist.

6.3. We are entitled without restriction to the statutory claims due to defects and disruptions of performance. We are entitled, at our option, to demand from the supplier either remedy of the defect or replacement delivery. The supplier must bear all costs of remedying defects or replacement delivery. The supplier bears all costs that arise for us as a result of a defect (in particular transportation costs, material costs, labor costs, costs of quality control). This includes legal and litigation costs.

6.4. If defects occur, it is presumed that the defect was already present at the time of delivery. This does not apply insofar as this presumption is incompatible with the nature of the item or the defect. The supplier is entitled to provide counterevidence with respect to the presumption.

6.5. Our incoming goods inspection is limited to externally recognizable damage and the quantity and identity of the goods. We will notify the supplier of defects identified in the described incoming goods inspection within 10 working days after receipt. Defects that were not recognizable during such inspection will be notified by us within a period of 10 working days after becoming aware of them. Timely dispatch of the notice of defects to the supplier is sufficient to meet the deadline.

6.6. In the delivery of a large number of identical items (e.g., series parts, consumables), the incoming goods inspection is limited to random samples (order of magnitude: square root of the quantity of parts). If individual random samples are defective, we may, at our option, demand that the supplier sort out the defective pieces, have them sorted out at the supplier's expense, or assert defect claims with respect to the entire delivery. A count of the individual parts does not have to be carried out upon receipt of goods; to this extent, we may rely on the information in the delivery note unless the deviation is obvious.

6.7. If we fail to give timely notice of defects, the goods shall not be deemed approved for that reason. This does not apply if the defect was obvious to us.

6.8. Acceptance of the delivery or service, its processing, payment, and repeat order do not constitute approval of the delivery or waiver of defect claims by us. This does not apply if the defect was obvious to us.

6.9. Insofar as the supplier does not immediately provide subsequent performance after being requested by us in case of defects, we are entitled in urgent cases, in particular to avert a present danger or to avoid greater damage, to remedy the defects ourselves or have them remedied by third parties. Insofar as we remedy the defects ourselves in such a case, the supplier

bears the costs at our usual sales prices. Further claims remain unaffected.

6.10. If the delivery or service is defective or faulty, the supplier bears all consequential costs that arise for us in connection with the defect or fault. This applies in particular to transportation costs, travel costs, labor costs, material costs, and any necessary removal and installation costs.

6.11. The supplier ensures traceability of the goods delivered by him. In case of defects or product defects, traceability must be possible to limit the affected goods. In case of liability for defects or product liability, the supplier bears all costs and other disadvantages arising from the lack of traceability. The supplier shall not be entitled to the defense of limitation to the extent that the delivery of the affected quantity of goods cannot be limited in time due to lack of traceability; however, the supplier may prove that the warranty period has nevertheless safely expired.

6.12. Claims for defects become time-barred in 36 months. This does not apply insofar as the law prescribes longer periods, e.g., in § 438 (1) No. 2 BGB (items for buildings), § 479 (1) BGB (recourse claim), and § 634a BGB (construction defects). The limitation period is suspended while the goods are with the supplier or its agent for inspection or repair, or while another service is being inspected.

6.13. If the goods are intended for installation in a machine, system, or parts thereof that we deliver to customers, the limitation period begins only upon delivery to our customer, but no later than 12 months after the supplier's delivery to us.

6.14. If the supplier fulfills his warranty obligation, the warranty period begins to run anew through the installation or delivery of spare parts or the repair.

6.15. The supplier indemnifies us against all claims asserted against us by third parties due to defects or faults in the goods. The indemnification obligation is limited to the statutory scope of such claims.

6.16. If we have concluded a quality assurance agreement with the supplier, the provisions therein remain unaffected by these General Purchasing Terms and Conditions.

7. Product Liability, Indemnification, Liability Insurance

7.1. The supplier's statutory liability is available to us without reduction. Further contractual claims remain unaffected.

7.2. In case of product liability, the supplier indemnifies us against claims for damages by third parties insofar as he is responsible for a product defect. The latter is presumed if the cause lies within the supplier's sphere of control and organization. The supplier may provide counterevidence. Indemnification under sentence 1 shall be made upon first demand, insofar as the damage was caused by an item delivered by the supplier. The supplier's liability includes all expenses incurred by us in connection with the product liability case; this applies in particular to recall actions and legal costs.

7.3. In cases of fault-based product liability, the preceding paragraph applies only if the supplier is at fault. Fault is presumed if the cause of the defect lies within the supplier's sphere of responsibility. The supplier may provide counterevidence.

7.4. The supplier undertakes to maintain product liability insurance with coverage of € 5 million per personal injury/property damage - lump sum - with adequate temporal coverage; if we are entitled to further claims for damages, these remain unaffected. We may demand proof of insurance from the supplier.

8. Intellectual Property Rights

8.1. The supplier guarantees that no third-party intellectual property rights are infringed within the Federal Republic of Germany in

connection with his delivery or service; this applies in particular to patents, utility models, copyrights, and licenses. The guarantee includes the obligation, at his own expense, to obtain the consent or authorization to use and apply the infringed intellectual property right and to deliver. Liability further includes all additional damages in connection with the infringement of intellectual property rights. It also includes legal and litigation costs.

8.2. The supplier indemnifies us and our customers against third-party claims in connection with infringements of intellectual property rights by the supplier. The supplier's indemnification obligation relates to all expenses that necessarily arise for us from or in connection with the claim by a third party.

9. Ownership of Provided Parts and Tools

9.1. If we provide parts to the supplier for processing (in particular, deliver them or have them delivered), we reserve title to them. A statutory or contractual lien of the supplier on provided parts is excluded. Processing or transformation by the supplier is carried out for us. If our goods subject to retention of title are processed with other items not belonging to us, we acquire co-ownership of the new item pro rata by value.

9.2. If the item provided by us is inseparably mixed with other items not belonging to us, we acquire co-ownership of the new item pro rata by value. If mixing occurs in such a way that the supplier's item is to be regarded as the main item, the supplier shall transfer to us co-ownership pro rata by value. The supplier shall hold sole ownership or co-ownership in custody for us.

9.3. We reserve title to tools; the supplier is obliged to use the tools exclusively for manufacturing the goods ordered by us. The supplier is obliged to insure the tools belonging to us at replacement value, at his own expense, against damage by fire, water, and theft. He is obliged to carry out any necessary maintenance and inspection work in a timely manner at his own expense. The supplier must notify us immediately of any incidents; if he culpably fails to do so, he shall be liable for the resulting damage.

10. Confidentiality

10.1. The supplier is obliged to keep strictly confidential all business information received from us. This information includes in particular technical data, illustrations, drawings, calculations, and commercial data such as purchase quantities, prices, schedules, information about products and projects, and our customers.

The confidentiality obligation includes in particular

- a) securing against unauthorized access by all persons who are not involved in processing our order (whether internal or external persons); and
- b) obligating the employees working for us in writing to maintain confidentiality.

10.2. The confidentiality obligation also applies after completion of the respective order. After termination of the contract or at our request, the supplier must immediately return all information to us or, if this is not possible, delete it. This does not apply insofar as the supplier necessarily requires the information to assert rights against us.

10.3. The confidentiality obligation does not exist or ends if

- a) the relevant information is or becomes public knowledge without breach of duty by the supplier,
- b) the supplier has lawfully obtained the information from an authorized third party, whereby the supplier bears the burden of proof of lawfulness,
- c) or the information was already lawfully known to the supplier prior to disclosure by us;

here as well, the supplier bears the burden of proof of lawfulness.

11. Setoff, Right of Retention, Assignments

11.1. We are entitled without restriction to setoff and retention rights to the statutory extent.

11.2. The supplier may only set off against an undisputed counterclaim or one finally established by court.

11.3. A right of retention exists for the supplier only if it is based on the same contractual relationship.

11.4. The assignment of claims against us is effective only with our written consent. This does not apply to assignments to a credit institution to secure business loans or to the agreement of an extended retention of title.

12. Choice of Law, Place of Performance, Place of Jurisdiction

12.1. The contractual relationship is governed exclusively by German law. The conflict-of-law rules of private international law do not apply. Application of the UN Convention on Contracts for the International Sale of Goods is excluded.

12.2. Place of performance for all obligations under the contract, in particular for performance and payment, is our registered office or the place of performance designated by us.

12.3. German courts have international jurisdiction. This jurisdiction is exclusive.

12.4. Place of jurisdiction is our registered office. We may, at our option, also file suit at the supplier's registered office.